



linexo

Bike-Studie 2025

Fachhandel &

Werkstätten

Inhaltsverzeichnis

Kauf vor Ort vs. Online-Kauf	4
Fahrradfachhandel: Service und Beratung	15
Special: Diese digitalen Features liegen im Trend	21
Fahrradwerkstätten:	
Nutzung und Erwartungshaltung	26
Dienstleistungen und Kundenzufriedenheit	32
Gut zu wissen	38
Impressum	39

Liebe Leserinnen und Leser,

beim Kauf eines Bikes oder bei Reparaturbedarf gibt es eine Vielzahl von Fachhändlern und Fachwerkstätten, die uns mit Rat und Tat zur Seite stehen. Aber: Wie häufig wird dieses Angebot genutzt und wie gut werden Service- und Beratungsleistungen bewertet? Macht der Online-Handel dem stationären Fahrradfachgeschäft Konkurrenz? Was wird von Fahrradwerkstätten erwartet? Diese und viele weitere Fragen beantwortet die aktuelle linexo-Studie! Außerdem enthalten: ein Special zu den meistgewünschten digitalen Features am Bike.

Fahrradfachgeschäft ganz klar vor Online-Handel

Klares Ergebnis: Nahezu 60 Prozent setzen auf den Kauf im Fahrradfachgeschäft, auf Online-Kauf greifen nur knapp 18 Prozent der Befragten zurück. Diese Offline-Präferenz kommt nicht von ungefähr; Fahrradfachgeschäfte punkten mit fundierter Beratung, die für fast 64 Prozent wichtig ist. Auch die mögliche Probefahrt (über 60 Prozent) und persönlicher Kontakt machen stationäre Fahrradprofis attraktiv. Mehr als 63 Prozent wünschen sich den Fahrradfachhandel übrigens nahebei. Und bei einem Defekt möchten sogar über drei Viertel der Befragten nicht in die Ferne schweifen müssen.

Großes Lob für Servicequalität

Das Fahrradfachgeschäft wird nicht nur bevorzugt, es erhält auch Bestnoten hinsichtlich der Servicequalität: Über 86 Prozent sind mit den Leistungen (sehr) zufrieden. Besonders geschätzt wird von über 60 Prozent die kompetente Beratung, gefolgt von freundlichem Personal und Preistransparenz. Beachtlich: 15 Prozent der Befragten legen Wert auf Versicherungs- und Schutzangebote. Weitergehende Servicewünsche sind ein gut erreichbarer Kundenservice (fast 66 Prozent) sowie kundenfreundliche Öffnungszeiten (gut 64 Prozent).

Im Schadensfall zur Fachwerkstatt

Ein Viertel der Befragten wendet sich bei Bedarf an die Fachwerkstatt, knapp 19 Prozent lassen ihr Bike in dem Fachgeschäft reparieren, wo es auch gekauft wurde. Die wichtigsten Aspekte im Reparaturprozess sind für knapp 60 Prozent schnelle Reparaturzeiten, nahezu die Hälfte wünscht sich Festpreisangebote, 42,2 Prozent eine Auflistung geleisteter Reparaturen. Verwunderlich: Beliebte Extraservices wie Inspektion, Reinigung und Ersatzrad, die zudem sehr positiv bewertet werden, bieten über 21 Prozent der konsultierten Werkstätten bislang noch nicht proaktiv an. Noch bedauernswerter: Frauen werden solche Extras deutlich seltener offeriert als Männern. Hier haben Fachwerkstätten also ganz klar noch Luft nach oben.

Wir wünschen Euch viel Spaß beim Lesen und Teilen dieser Studie – und ein gutes Fahrradfachgeschäft ganz in Eurer Nähe!



Sören Hirsch
Bereichsleiter Vertrieb Bike



Kauf vor Ort vs. Online-Kauf

Ein klares ‚Ja‘ zum stationären Handel

Tolle Ergebnisse: Ein Großteil der Befragten bevorzugte den Kauf im Fahrradfachgeschäft; fast 59 Prozent der Fahrrad- und über 60 Prozent der E-Bike-Besitzer. Deutlich seltener wird virtuell geshoppt; lediglich 14 Prozent erstanden ihr Fahrrad und 21,4 Prozent ihr E-Bike im Internet. Einfluss auf das Kaufverhalten hat definitiv der jeweilige Wohnort: Im Fachgeschäft werden Fahrräder mit 63,2 Prozent besonders oft von Studienteilnehmenden aus großen Kleinstädten gekauft, während das in Metropolen und großen Großstädten lediglich zu etwa 56 Prozent der Fall ist. Beim analogen E-Bike-Kauf liegen die kleine Kleinstadt und ländliche Gegenden mit 71,4 bzw. 63,4 Prozent vorne. Offenbar ist das generell große Vertrauen zum Fachhandel gerade in weniger dicht besiedelten Gebieten besonders ausgeprägt, möglicherweise auch aufgrund stärker verbreiteter spezialisierter Angebote vor Ort. Wenn Online-Shops genutzt werden, dann am häufigsten (18,3 Prozent) in der großen Großstadt. Ein nicht unerheblicher Anteil der Fahrräder und E-Bikes stammt übrigens aus zweiter Hand: knapp 19 bzw. gut 10 Prozent.

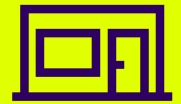
Relevant: die räumliche Nähe zum Fachhandel

Für fast 60 Prozent der Fahrradfahrenden ist es (sehr) wichtig, dass der Fachhändler des Vertrauens nicht zu weit entfernt liegt, nur jeder Siebte misst dem wenig Bedeutung bei. Dabei wird der Wunsch nach räumlicher Nähe mit zunehmendem Alter immer größer: Junge Menschen bis 29 Jahre wünschen sich lediglich zu knapp 47,6 Prozent ein nahegelegenes Fahrradfachgeschäft, für Menschen ab 60 Jahren ist dies mit 62,8 Prozent am bedeutsamsten. Bei E-Bike-Fahrenden ist dieser Faktor sogar noch wichtiger: Mehr als zwei Drittel legen großen Wert darauf, insbesondere in großen Mittelstädten (72,7 Prozent) und kleinen Großstädten (70,5 Prozent). Bei Befragten in Metropolen ist das Nähebedürfnis mit gut 61 Prozent am geringsten, eventuell deswegen, weil E-Bikes hier häufiger online gekauft werden. Über die Hälfte der Fahrradbesitzer würde maximal 10 Kilometer fahren und nur gut 22 Prozent über 20 Kilometer, um zu ihrem Fahrradhändler zu kommen. E-Biker nähmen hier auch weitere Strecken in Kauf, durchschnittlich knapp 30 Kilometer, insbesondere jene aus großen Mittelstädten (36,7 km) und ländlichen Gegenden (ca. 28 km).

Fahrradfachgeschäft vs. Internet

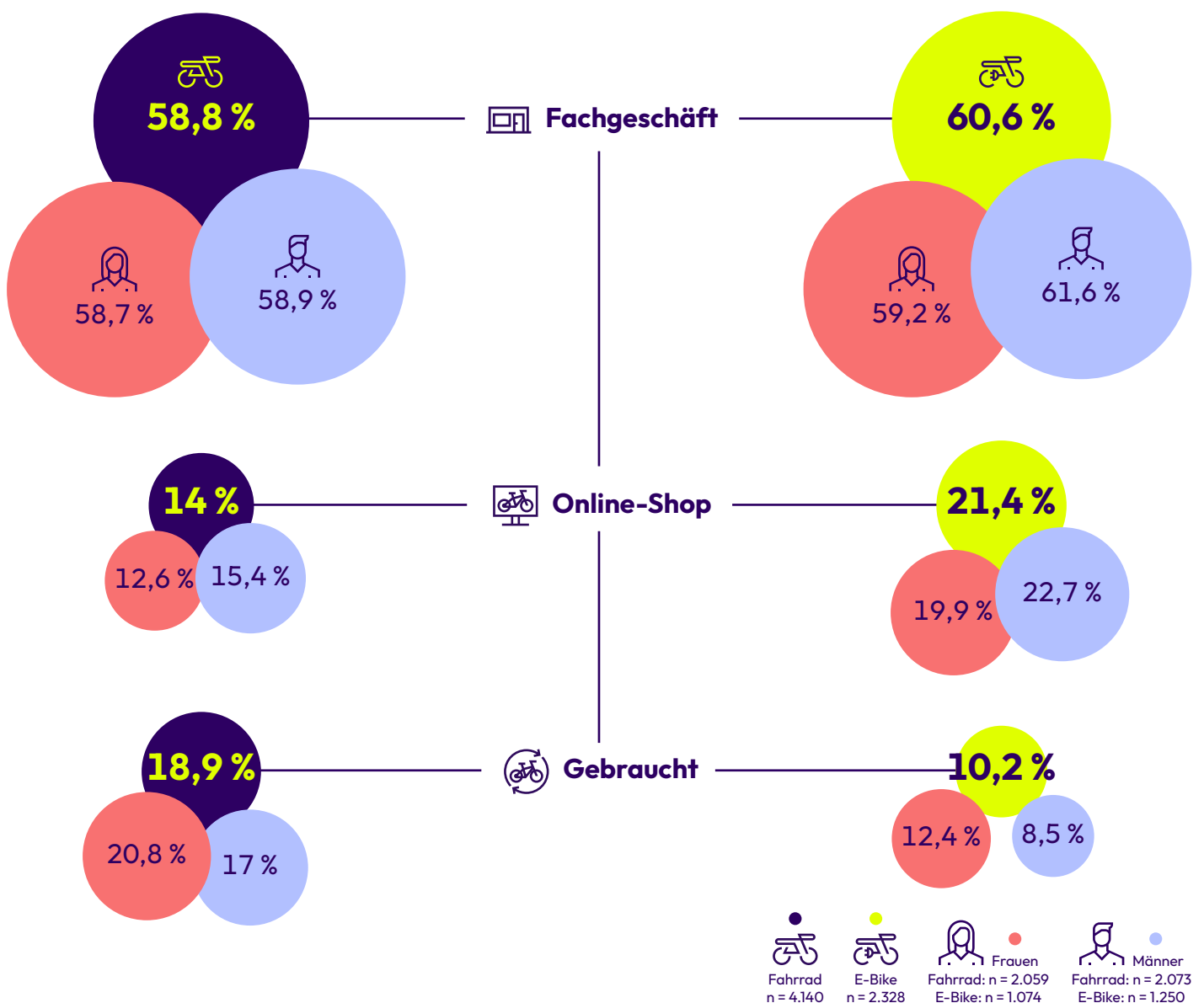
Dass deutlich mehr Menschen den Kauf im Fachgeschäft bevorzugen, hat gute Gründe, allem voran den Wunsch nach fachkundiger Beratung. Beim Fahrradkauf ist diese mit 62,5 Prozent der wichtigste Aspekt – Männer legen mit 65,3 Prozent besonderen Wert darauf. Auch die Möglichkeit zur Probefahrt (56,3 Prozent) und der persönliche Kontakt und Service spielen mit 53,3 Prozent eine große Rolle. Wer sein E-Bike im Fachgeschäft kauft, hat ähnliche Beweggründe; allerdings liegt hier die Probefahrt mit über 65 Prozent vorne, besonders bei Frauen mit 68,2 Prozent, dicht gefolgt von der Beratungsleistung (64,6 Prozent). Den persönlichen Kontakt schätzen 56,3 Prozent der Befragten. Immerhin 21,3 Prozent ist eine fundierte Beratung zu Leasing-Möglichkeiten wichtig, ein Trend, den auch die linexo-Studie zum Dienstrad-Leasing beleuchtet. Wer sein Fahrrad online kauft, tut dies in erster Linie aus Kosten- bzw. Komfortgründen: Für 56 Prozent ist ein günstiger Preis das ausschlaggebende Argument. Auch die Lieferung nach Hause (55,7 Prozent) und die große Auswahl an Modellen und Größen (41,6 Prozent) machen den Online-Kauf attraktiv. Wenig überraschend ist der Anschaffungspreis beim E-Bike mit über 60 Prozent sogar noch wichtiger, gefolgt von der Lieferung (54,8 Prozent). Das große Angebot und der einfache Preisvergleich teilen sich mit 38,5 Prozent den dritten Platz.

Kauf im Fahrradfachgeschäft mit Abstand am beliebtesten

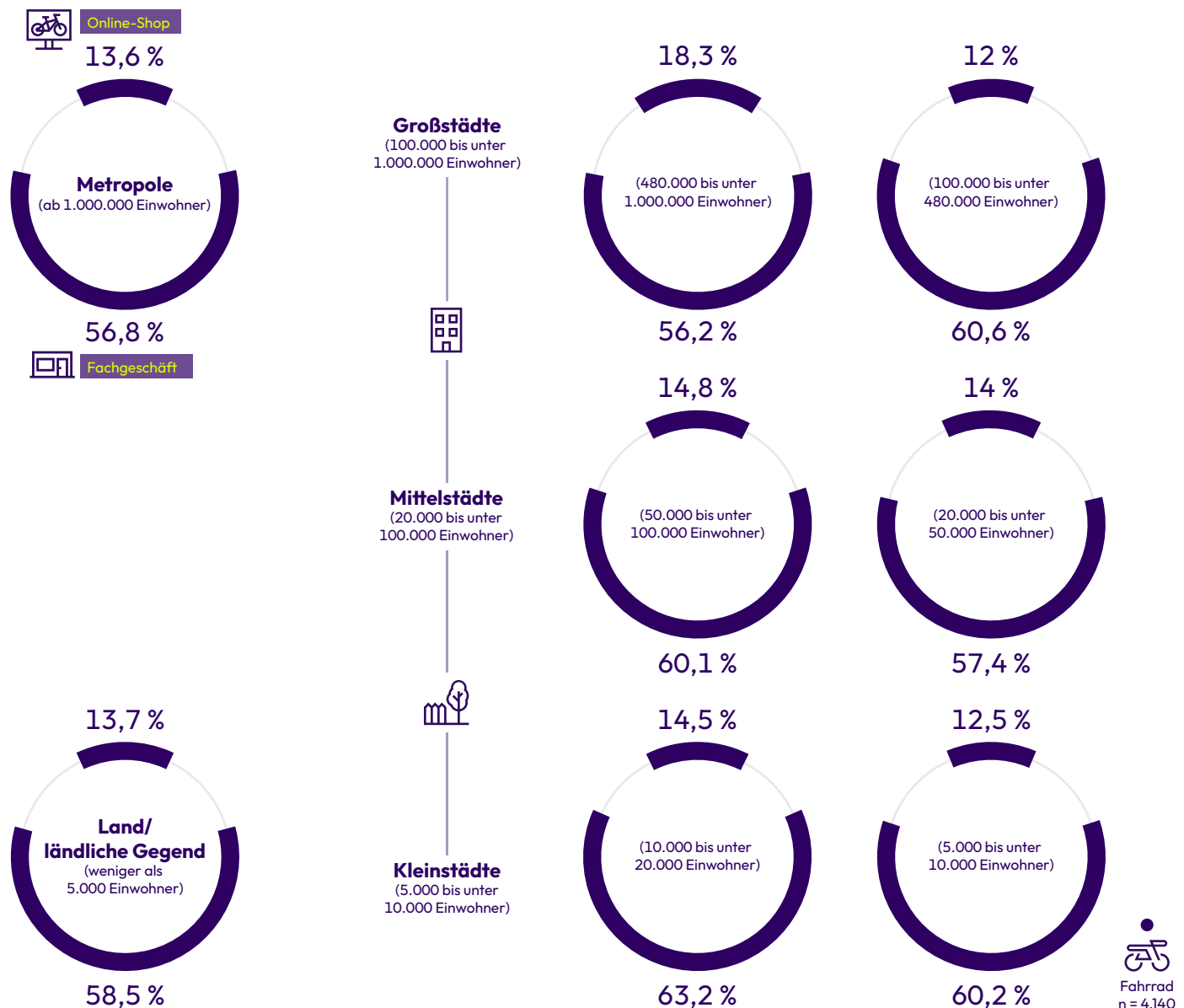


58,8 % kaufen ihr Fahrrad offline, lediglich 14 % nutzen hierfür das Internet. Auch beim E-Bike wird der Gang zum Profi von 60,6 % bevorzugt, 21,4 % setzen auf Online-Kauf. Generell haben Männer eine größere Affinität zum Online-Handel, beim Fahrrad mit 15,4 %, beim E-Bike mit 22,7 %. Auch beliebt: analoge Secondhand-Käufe; 18,9 % der Fahrräder und 10,2 % der E-Bikes hatten bereits Vorbesitzer.

Wo haben Sie Ihr letztes Fahrrad bzw. E-Bike gekauft?



Wo haben Sie Ihr letztes Fahrrad gekauft?



Stadt, Land, Fahrradkauf

Am häufigsten wird das Fahrrad in der großen Kleinstadt beim Fachhändler gekauft (63,2 %), in Metropolen hingegen nur von 56,8 %. Auffällig: In ländlichen Gegenden liegt die Offline-Quote mit 58,5 % ebenfalls über dem Metropolenschnitt. Den höchsten Online-Anteil verzeichnen große Großstädte mit 18,3 %, in kleinen Großstädten und Mittelstädten ist der Online-Kauf hingegen weniger verbreitet (jeweils ca. 12–15 %).

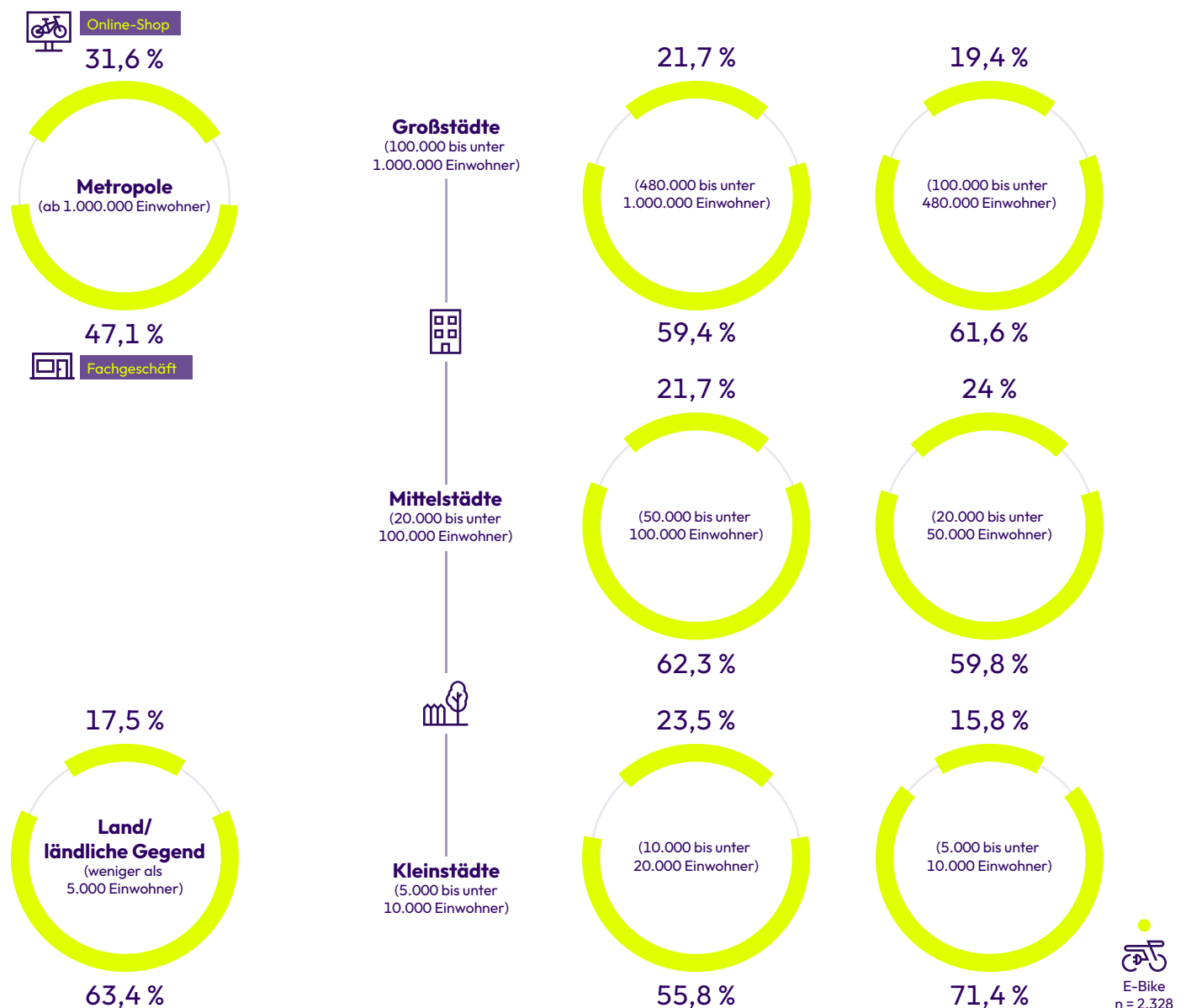


Stadt, Land, E-Bike-Kauf

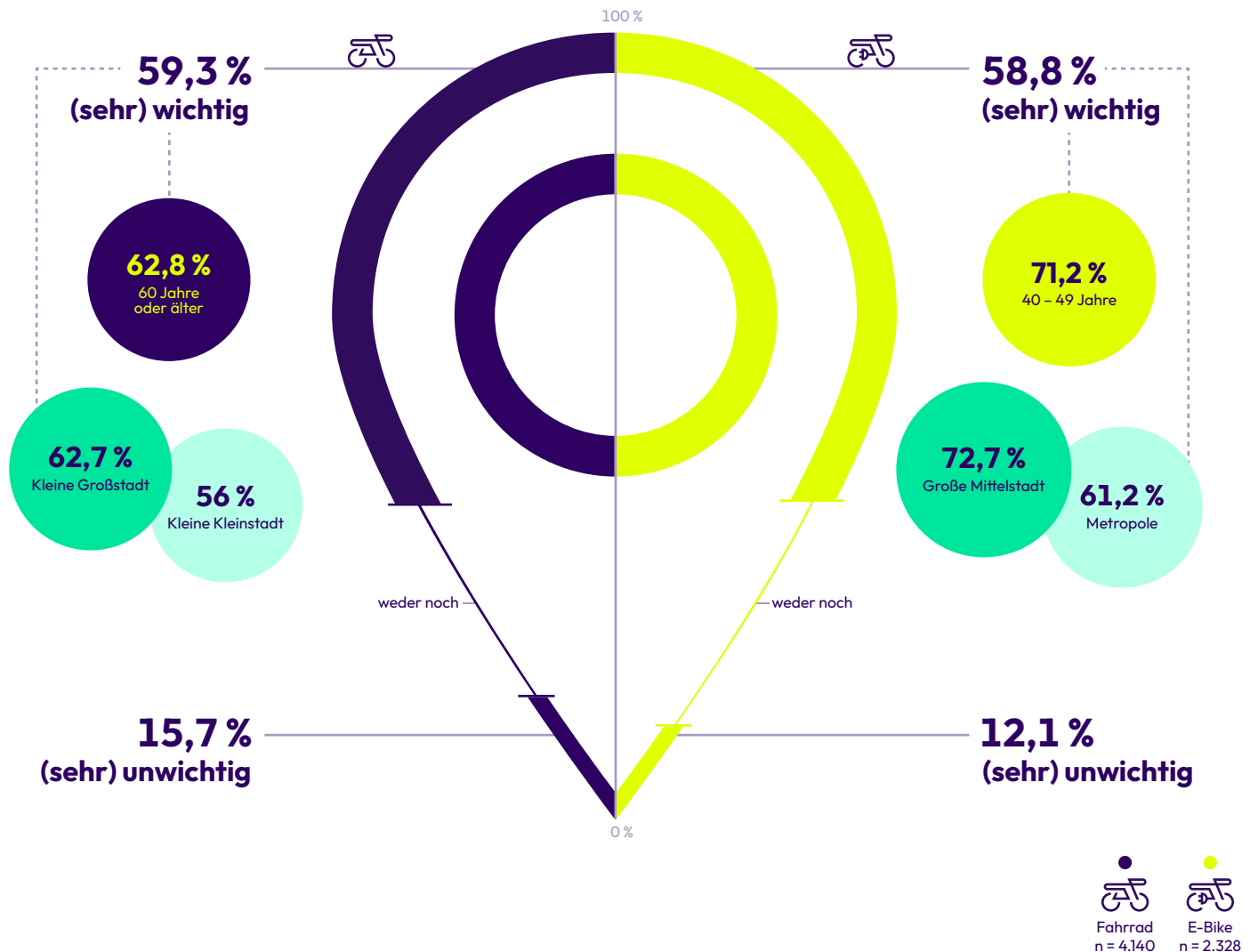


E-Bikes werden besonders häufig im Fachhandel gekauft – Spitzenreiter ist die kleine Kleinstadt mit 71,4 %, dicht gefolgt vom ländlichen Raum (63,4 %). Auffällig niedrig ist der Fachhandelsanteil in großen Kleinstädten (nur 55,8 %). Der Online-Kauf ist in Metropolen mit 31,6 % am beliebtesten, deutlich mehr als in allen anderen Regionen. Große Großstädte folgen mit 21,7 %, während in kleineren Städten und auf dem Land Online-Käufe seltener sind.

Wo haben Sie Ihr letztes E-Bike gekauft?



Bei Kaufabsicht: Wie wichtig ist Ihnen die räumliche Nähe eines Fahrrad-/E-Bike-Fachhändlers zu Ihrem Wohnort?



Fachgeschäft? Möglichst nah!

Nähe zum Fachhandel ist 59,3 % der Fahrradkäufer sehr wichtig, insbesondere der Altersgruppe Ü60 mit 62,8 %. Lediglich für 15,7 % der Befragten ist sie bedeutungslos. Die E-Bike-Fraktion wünscht sich zu 67,3 % das Fahrradfachgeschäft nahebei, vor allem 40 bis 49-Jährige mit 71,2 %; 12,1 % legen darauf keinen Wert. Das stärkste Bedürfnis nach Nähe herrscht in großen Mittelstädten mit 72,7 %, in Metropolen das schwächste (61,2 %).

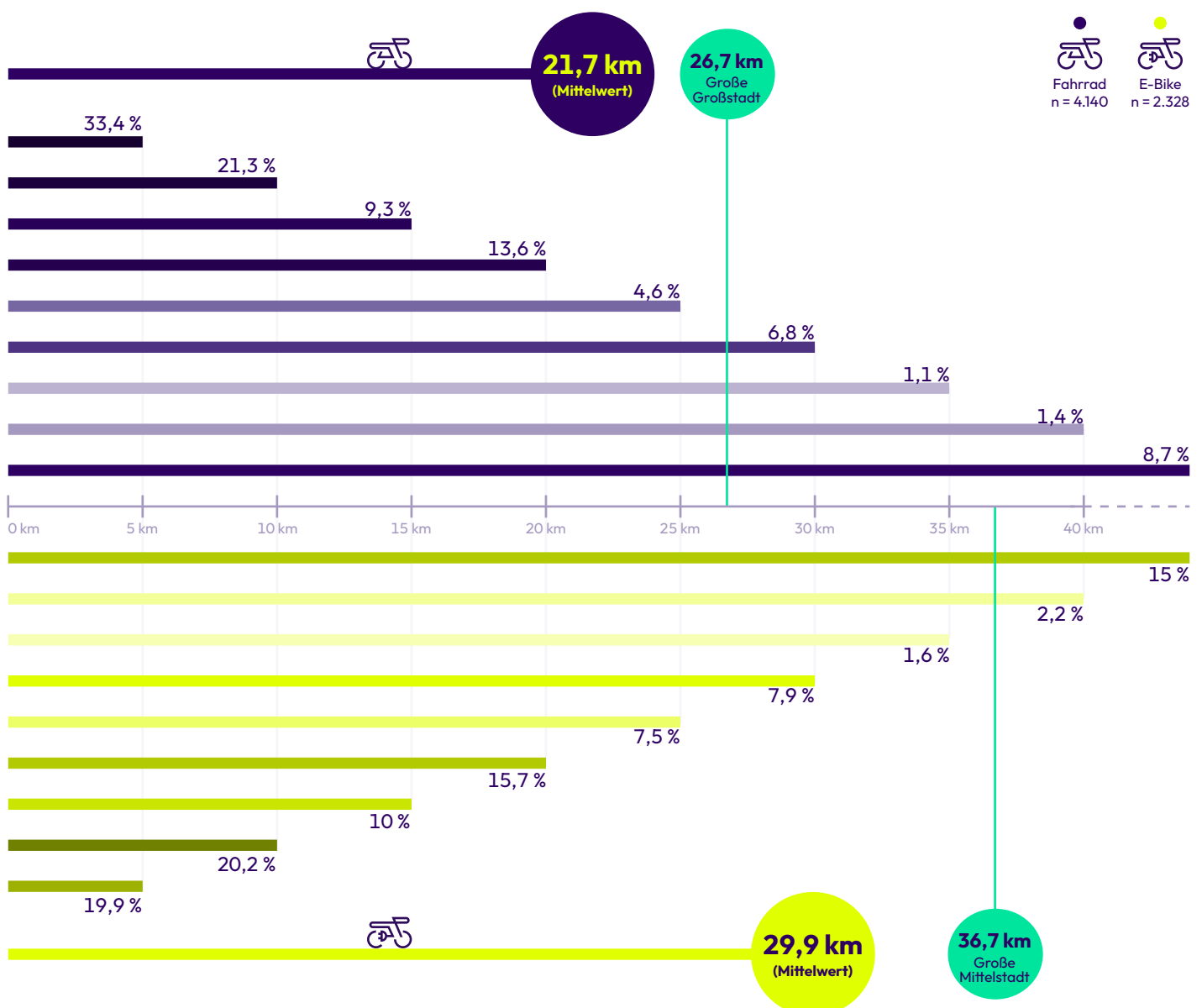


Welche Entfernung zum Fachhandel ist akzeptabel?

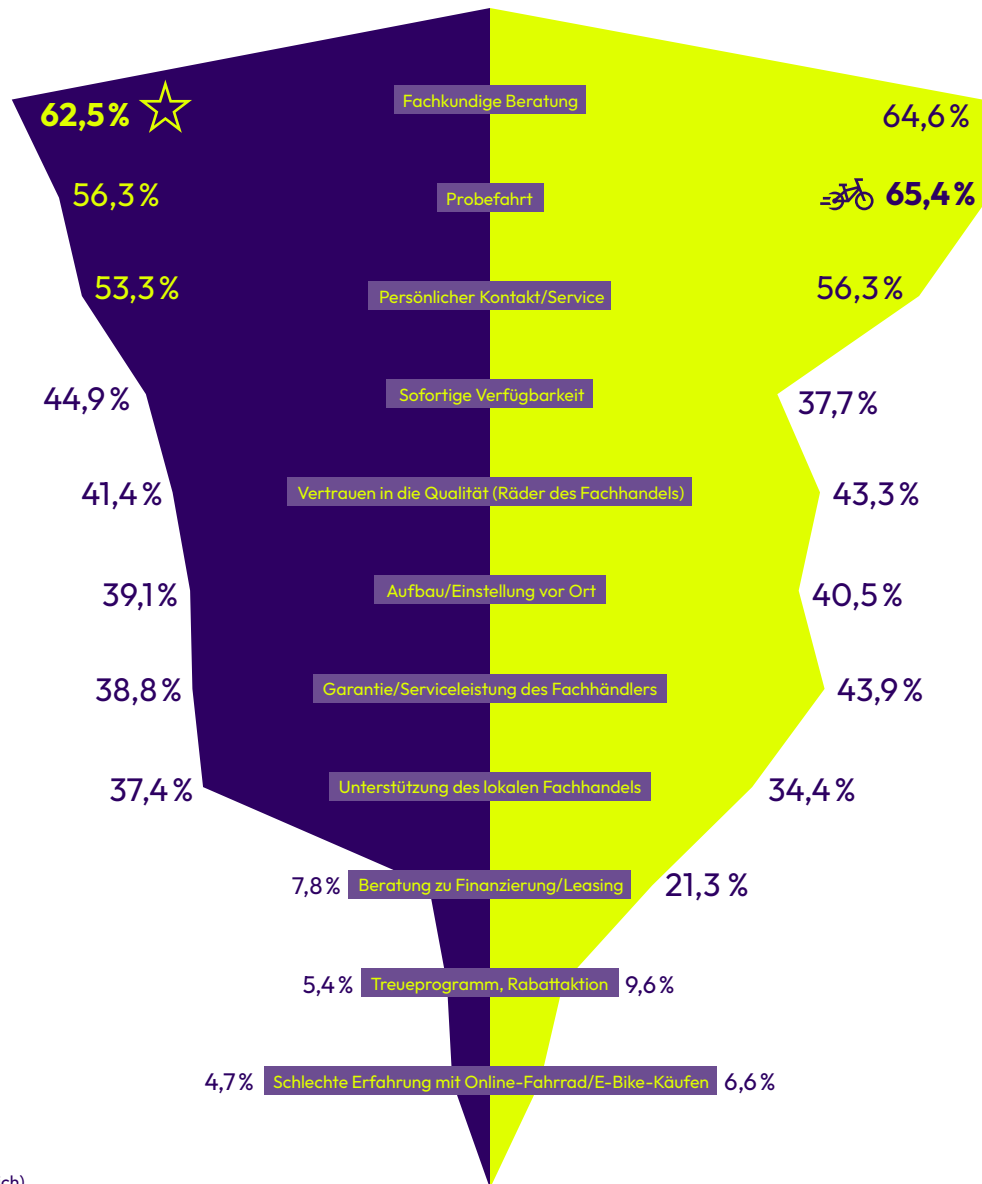
54,7 % der Fahrradfahrenden setzen auf den Nahbereich und würden maximal 10 Kilometer zum Fahrradfachgeschäft fahren, 33,4 % sogar nur 5 Kilometer. Lediglich 22,9 % können sich eine Strecke zwischen 11 und 20 Kilometern vorstellen und nur 8,7 % würden über 40 Kilometer in Kauf nehmen. E-Biker fahren deutlich weiter, nur 40,1 % lehnen einen Weg über 10 Kilometern ab.



Wie viele Kilometer würden Sie fahren, um zu dem Fahrrad-/E-Bike-Fachgeschäft Ihres Vertrauens zu kommen?



Warum haben Sie Ihren letzten Fahrrad-/E-Bike-Kauf im Fachhandel getätigt statt online?



(Mehrfachnennungen möglich)

Fahrrad
n = 2.454
 E-Bike
n = 1.449

Fahrradfachgeschäft punktet mit Beratung und Probefahrt

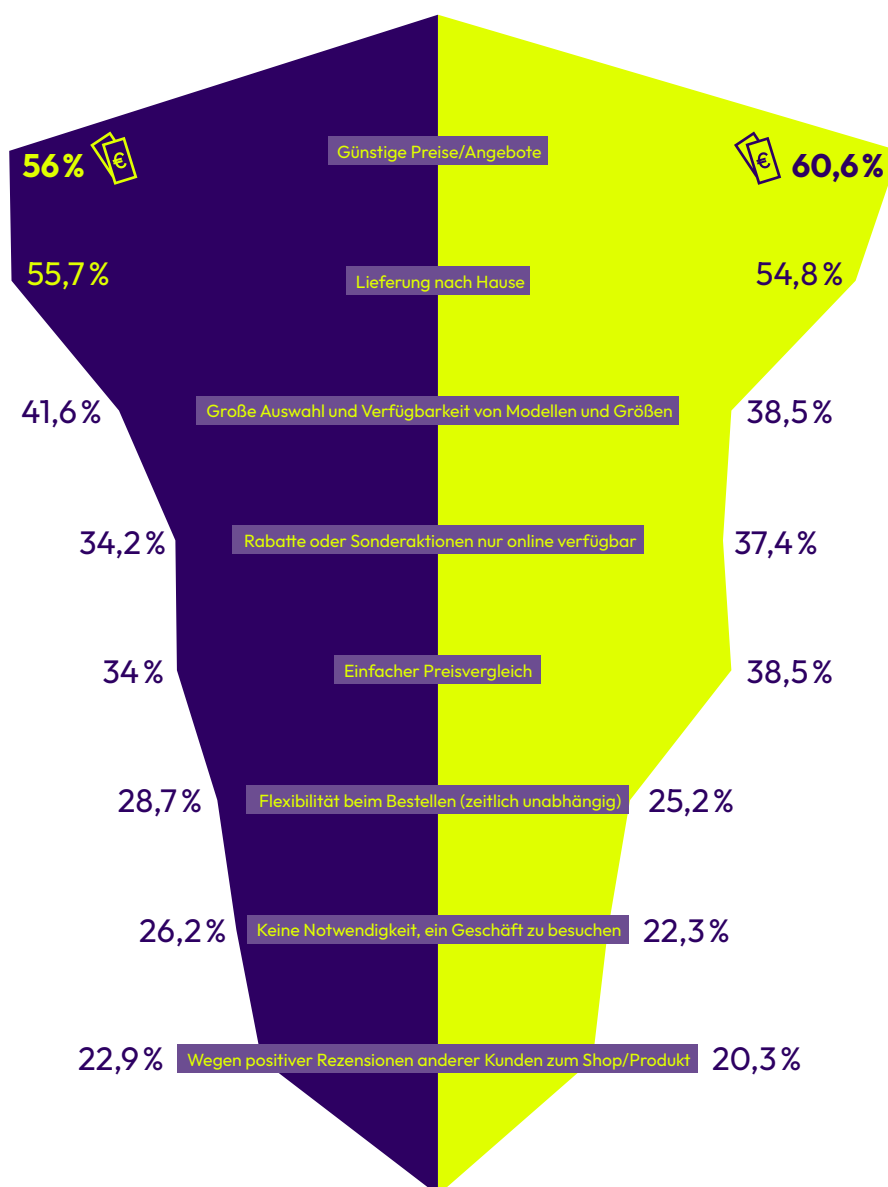
Die wichtigsten Aspekte beim Fahrradkauf sind fachkundige Beratung (62,5 %), Probefahren (56,3 %) und persönlicher Kontakt (53,3 %). Beim E-Bike hingegen wird die Möglichkeit zur Probefahrt von 65,4 % am meisten geschätzt. Weitere wichtige Argumente für den Offline-Kauf sind fundierte Beratung (64,6 %) und der persönliche Kontakt (56,3 %).

Beim Online-Kauf zählen Preis und Bequemlichkeit

Ganze 56 % kaufen ihr Fahrrad im Internet, um Geld zu sparen, vor allen Dingen Männer mit 59,5 %. Weitere 55,7 % legen Wert darauf, dass nach Hause geliefert wird und 41,6 % auf die große Auswahl. Beim höherpreisigen E-Bike ist der Kostenfaktor mit 60,6 % noch entscheidender, gefolgt von Lieferung (54,8 %) und Auswahl / einfachem Preisvergleich mit jeweils 38,5 %.



Warum haben Sie Ihren letzten Fahrrad-/E-Bike-Kauf online getätigt statt im Fachhandel?



(Mehrfachnennungen möglich)


Fahrrad
n = 636


E-Bike
n = 510

linexo Leasing: der perfekte Mobilitäts- macher!

linexo Leasing schafft eine echte Win-win-Situation...

... für Arbeitgebende:

Du unterstützt Mitarbeitende dabei, sich regelmäßig zu bewegen – ein echter Motivations-Boost im Job, der ganz nebenbei auch noch die Krankheitstage reduziert. Dienstrad-Leasing ist außerdem ein attraktiver Benefit, der die Arbeitgebermarke und das Firmenimage stärkt (und viel cooler ist als Currywurst oder Obstkorb).

Hinzu kommen finanzielle Vorteile für dein Unternehmen: Durch Gehaltsumwandlung werden die Lohnnebenkosten optimiert. Zusatzkosten gibt es nicht, denn der linexo-Leasing-Komplettschutz Bike gilt für die gesamte Laufzeit. Und weil wir bei der Suche nach unseren Partnern nicht in die Ferne schweifen, unterstützt du automatisch den regionalen Fachhandel!

... und für Arbeitnehmende:

Gutes Rad ist nicht teuer: Mit dem Dienstrad-Leasing von linexo gibt es steuerliche Vorteile durch Entgeltumwandlung. So kannst du dir dein Traumrad ganz easy leisten und sparst bis zu 35 Prozent im Vergleich zum Barkauf. Und falls du den Arbeitgeber wechselst, kannst du deinen Leasingvertrag einfach mitnehmen.

Egal ob Diebstahl, Unfall, Totalschaden, etc.: Mit dem linexo-Leasing-Komplettschutz Bike bleibst du während der gesamten Laufzeit mit dem Dienstrad in Bewegung – garantiert!





33 %
relative
Ersparnis
vs. Barkauf

Versicherungsumfang

Versicherung:	Summe bis 15.000 € / Bike
Diebstahl:	bis zu 2 x neues Ersatzbike
Schaden:	Reparatur max. Versicherungssumme
Totalschaden:	bis zu 2 x neues Ersatzbike
Verschleiß:	Keine Deckelung
Inspektion:	Jährlich bis 100 € inklusive
Ausfallschutz:	Temporärer Ausfallschutz (Elternzeit, Mutterschutz) Kompletter Ausfallschutz (Kündigung AG / AN)

Pick-up-Service: europaweit

linexo-Dienstrad-Leasing am Beispiel Lastenrad

Gerade bei höherpreisigen Bikes ist Leasing die perfekte Wahl. Für unser Berechnungsbeispiel haben wir deshalb einfach mal ein E-Lastenrad ausgesucht, das dir neben den biketypischen Benefits in der Stadt (keine Parkplatzsuche, keine Staus) auch noch eine gehörige Extraportion Transportkapazität bietet:

Wunschrad:
Riese und Müller Packster 70 Vario
(optional: E-Lastenrad)

(fiktiver) Brutto-Kaufpreis:	8.699 €
Leasingrate:	247,88 €
Tatsächliche Nettobelastung**:	145,76 €
Relative Ersparnis vs. Barkauf:	33 %

**Berechnungsgrundlage: Bruttogehalt 3.000 €, Lohnsteuerklasse I, Mitarbeitende ohne Kinder, NRW, GKV-Zusatzbeitrag 1,7 %, Kirchensteuer: ja, ges. Rentenversicherung, Arbeitgebender ist vorsteuerabzugsberechtigt und trägt Komplettschutz Bike.



Fahrradfachhandel: Service und Beratung

Bestnoten für Servicequalität

Ob Fahrrad oder E-Bike, ob Beratung, Verkauf, Reparatur oder Freundlichkeit: Die Servicequalität der Fahrradfachgeschäfte wird durchgehend ausgesprochen positiv bewertet. Fast 85 Prozent derjenigen, die ihr Fahrrad beim Profi vor Ort gekauft haben oder es dort reparieren ließen, sind (sehr) zufrieden; lediglich 1,8 Prozent sind es nicht. Beim E-Bike zeigen sich sogar 87,8 Prozent begeistert, nur 2,3 Prozent sind vom Service enttäuscht. Zu interpretieren gibt es hier nichts – diese Ergebnisse sind ein ganz klares Statement zugunsten des Fahrradfachhandels!

Wesentliche Service-Aspekte

Kompetente Beratung steht erwartungsgemäß für fast 62 Prozent der Fahrradfahrenden an erster Stelle. Interessant: Das zweitwichtigste Kriterium ist mit 57,3 Prozent die Freundlichkeit des Personals, was den Stellenwert des sozialen Kontakts beim Fahrradkauf verdeutlicht. Die transparente Preisgestaltung liegt mit 45,4 Prozent auf Platz 3, gefolgt von Ersatzteilmanagement und schneller Terminvergabe, die jeweils für über ein Drittel der Befragten wichtig sind. Die Top 5 der Service-Aspekte zeigen sich bei der E-Bike-Fraktion sehr ähnlich; fundierte Beratung steht mit 59,6 Prozent an der Spitze und ist hier insbesondere den Frauen mit nahezu 62 Prozent am wichtigsten. Freundliches Personal weiß die Hälfte zu schätzen, die transparente Preisgestaltung folgt mit 41,9 Prozent. Der zeitnahe Termin liegt E-Bikern stärker am Herzen (39,7 Prozent) und landet daher auf Platz 4, Ersatzteilmanagement halten 36 Prozent für relevant. Besorgniserregend ist die Tatsache, dass lediglich 10,8 Prozent der Fahrrad- und 17,6 Prozent der E-Bike-Fahrenden Wert auf Versicherungs- und Schutzangebote legen: Ohne eine leistungsstarke Versicherung ist man im Schadensfall auf sich allein gestellt, wie die Ergebnisse zu Schadensursachen in der linexo-Studie zum Dienstrad-Leasing veranschaulichen.

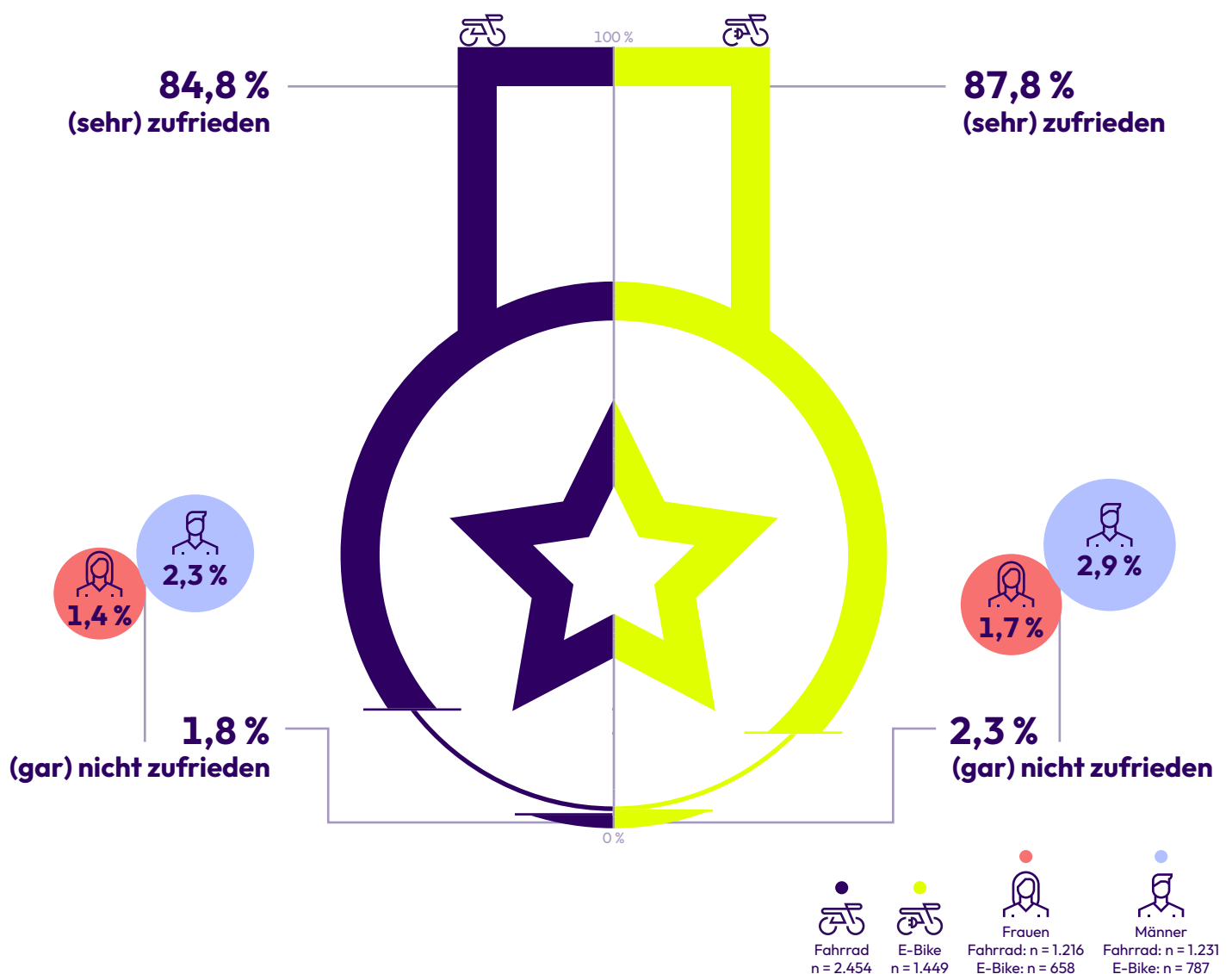
Es gibt allerdings noch weitere wesentliche Service-Aspekte: Kundenfreundliche Öffnungszeiten wünschen sich 67,6 Prozent der Fahrrad- und 63,9 Prozent der E-Bike-Besitzer. Letzteren ist der gut erreichbare Kundenservice mit gut 65 Prozent am wichtigsten, bei Fahrradbesitzern landet dieses Kriterium auf Platz 2 (63,1 Prozent). Ebenfalls relevant ist die Möglichkeit, Termine online zu buchen, sowohl beim Fahrrad (34,5 Prozent) als auch für 38,5 Prozent beim E-Bike; wobei Frauen diese Option hier mit 41,7 Prozent deutlich stärker am Herzen liegt.

Servicequalität bekommt Spitzenbewertungen

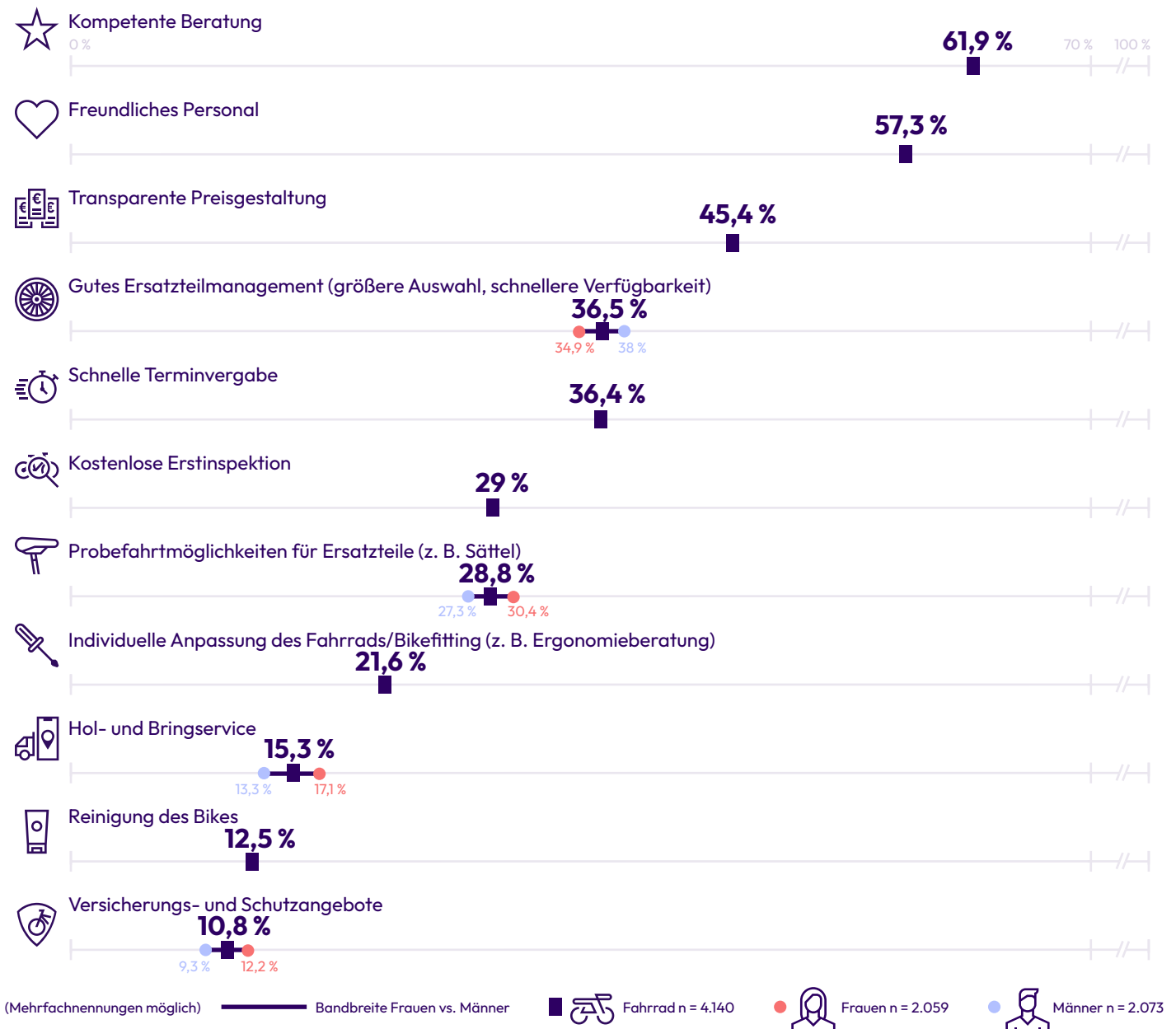


Die Zahlen sprechen für sich: 84,8 % der Fahrradfahrenden sind von Beratung, Verkauf, Reparatur und von der Freundlichkeit des Personals begeistert. Wenig bis gar nicht begeistert sind nur 1,8 %; Männer mit 2,3 % etwas häufiger. Beim E-Bike fällt das Service-Urteil sogar noch besser aus; 87,8 % sind (sehr) zufrieden, insbesondere die befragten Frauen mit 90 %. Unzufrieden zeigen sich lediglich 2,3 %.

Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Servicequalität Ihres Fahrrad-/E-Bike-Fachgeschäfts (Beratung, Verkauf, Reparatur und Freundlichkeit)?



Welche Aspekte sind Ihnen in Bezug auf Ihren Fahrradhändler im Bereich Beratung und Service am wichtigsten?



Wichtige Service-Aspekte beim Fahrrad...

Spitzenreiter ist die kompetente Beratung mit 61,9 %, gefolgt vom freundlichen Personal (57,3 %) bzw. von der Preistransparenz (45,4 %). Ersatzteilmanagement kommt mit 36,5 % auf Platz 4. Bikefitting ist lediglich für 21,6 % interessant, Hol- und Bringservice (15,3 %) sowie Reinigung (12,5 %) haben noch geringere Relevanz.

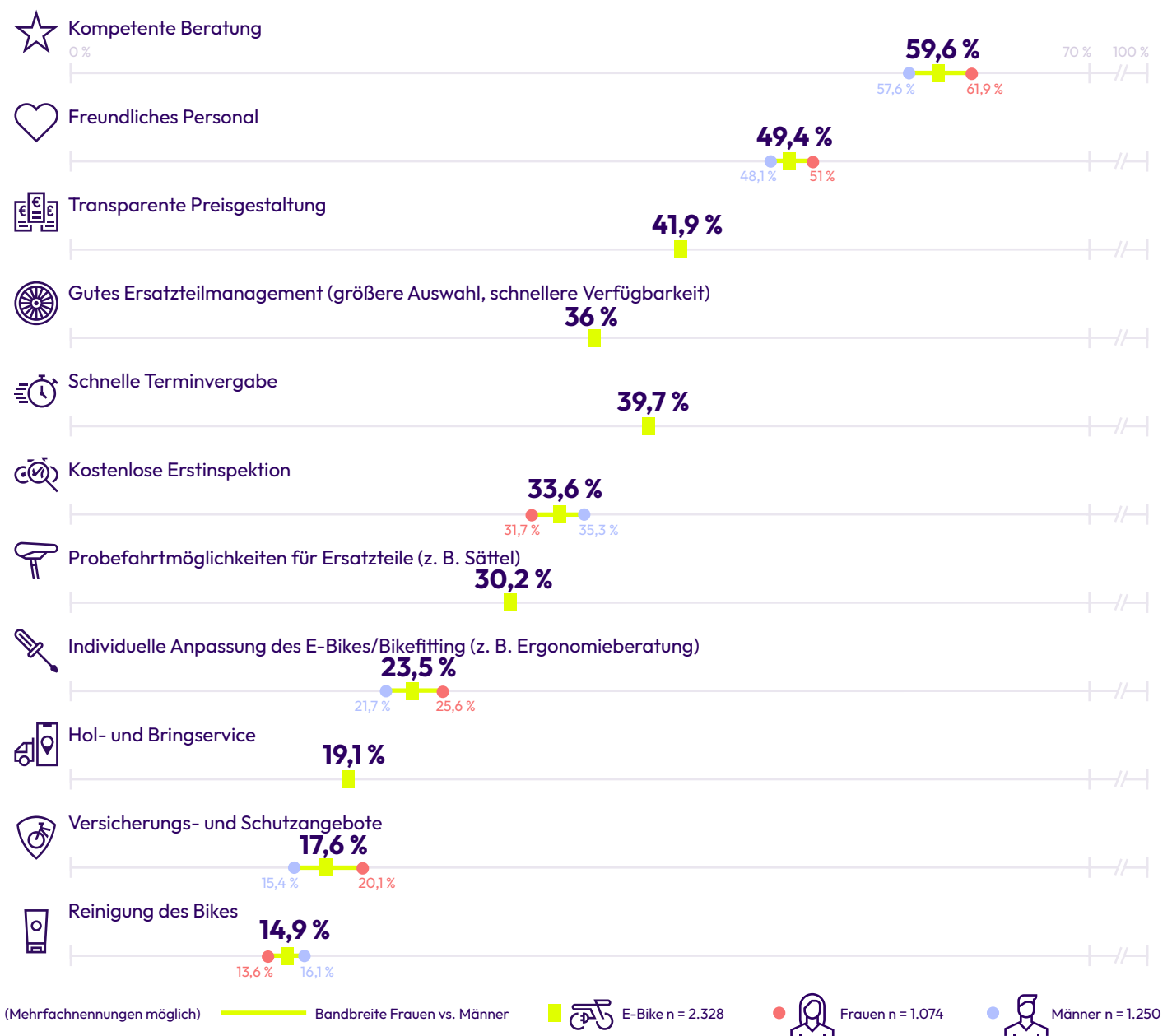


... und beim E-Bike

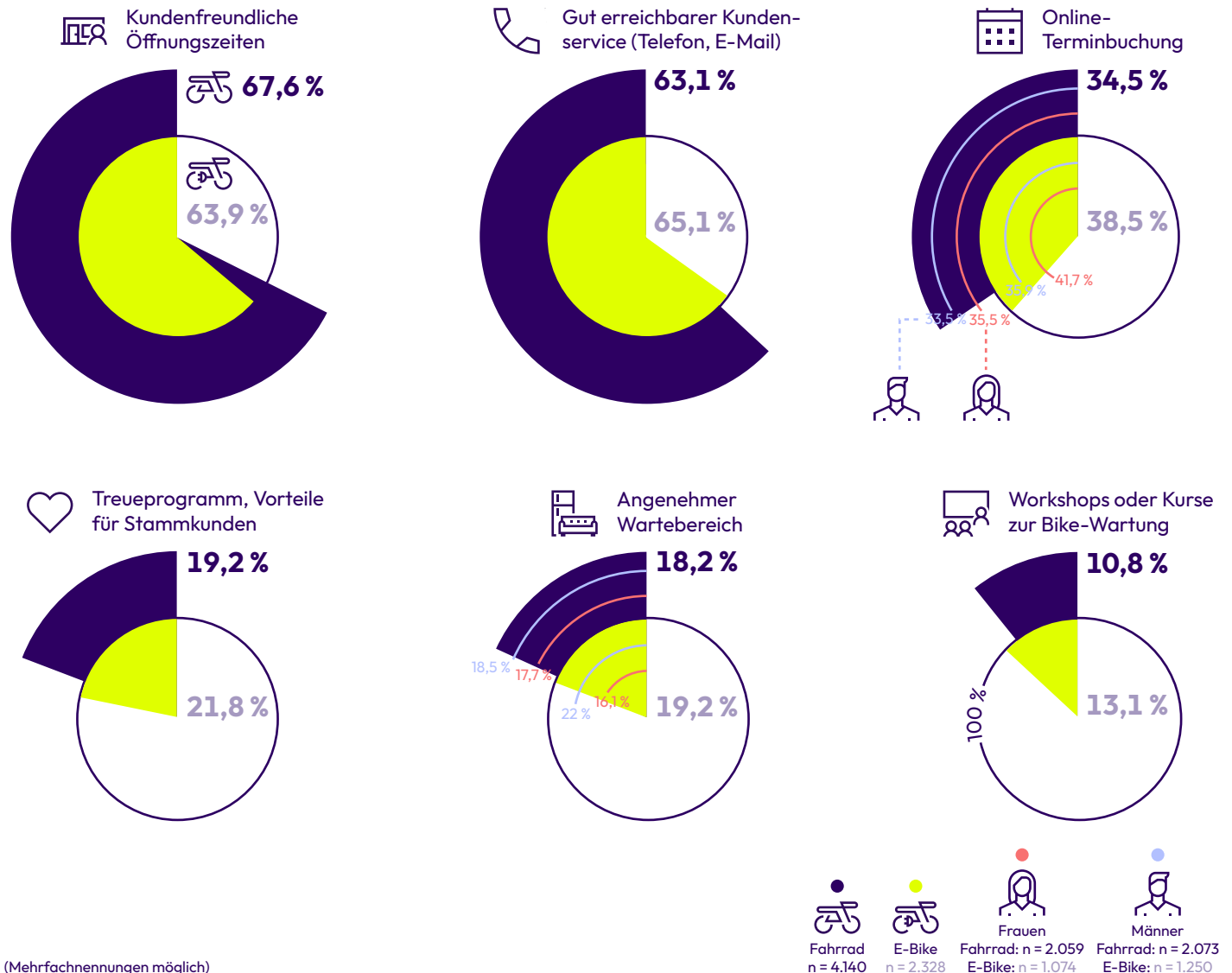


Auch hier ist fundierte Beratung mit 59,6 % am wichtigsten, insbesondere für Frauen (61,9 %). Immerhin 49,4 % wünschen sich freundliches Personal, die transparente Preisgestaltung bleibt mit 41,9 % von zentraler Bedeutung. Ebenfalls häufig genannt: schnelle Terminvergabe (39,7 %) und Ersatzteilmanagement (36,0 %). Kostenlose Erstinspektion (33,6 %) und Probefahrten für Komponenten (30,2 %) sind von mittlerer Bedeutung; eine professionelle Reinigung des E-Bikes wird mit 14,9 % als eher unwichtig erachtet.

Welche Aspekte sind Ihnen in Bezug auf Ihren E-Bike-Fachhändler im Bereich Beratung und Service am wichtigsten?



Welche Aspekte sind Ihnen in Bezug auf Ihren Fahrrad-/E-Bike-Fachhändler im Bereich Sonstiges am wichtigsten?



Extraportion Service gefällig?

Im Fahrradbereich sind kundenfreundliche Öffnungszeiten mit 67,6 % am meisten gefragt. Ebenfalls relevant: der gut erreichbare Kundenservice (63,1 %); Online-Terminbuchung ist 34,5 % wichtig. Bei der E-Bike-Fraktion ist es ähnlich: Der gut erreichbare Kundenservice liegt mit 65,1 % auf Platz 1, gefolgt von kundenfreundlichen Öffnungszeiten (63,9 %) und Online-Terminbuchung (38,5 %). Unerwartet: Ein angenehmer Wartebereich ist Männern mit 22 % wichtiger als Frauen (16,1 %).





Special: Diese digitalen Features liegen im Trend

Interesse an Digitalisierung weit verbreitet

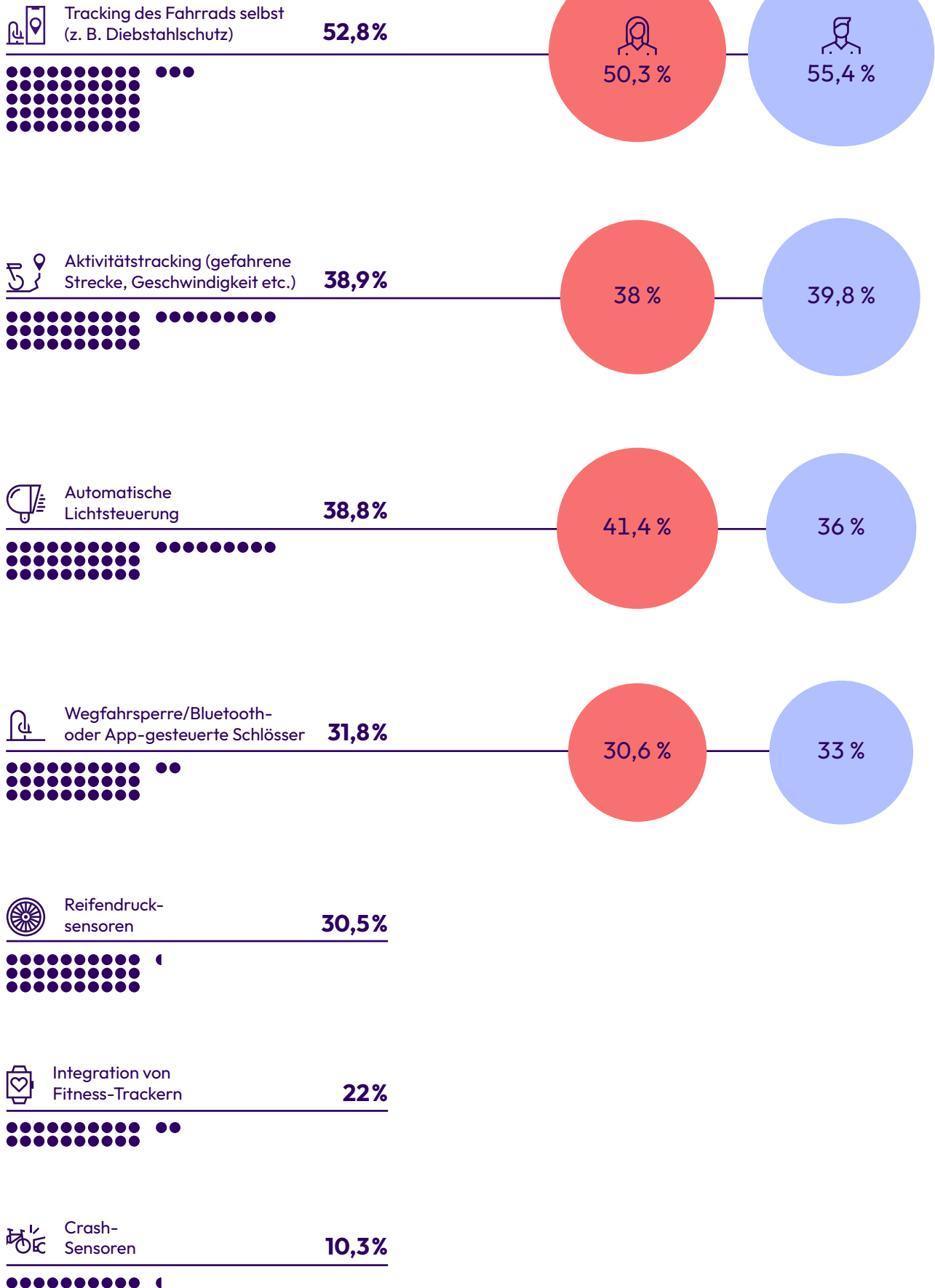
Smarte Lösungen und Gadgets werden auch bei Fahrrad und E-Bike immer verbreiteter – aber was davon ist nicht nur möglich, sondern den Nutzerinnen und Nutzern wirklich wichtig? Im Zuge unserer Erhebung haben wir nachgefragt, welche Features besonders beliebt sind – vom Tracking bis zur Funkschaltung. Und wie sich zeigen sollte, ist der Wunsch nach innovativen, digitalen Lösungen im Bike-Bereich nicht nur vorhanden, sondern sehr ausgeprägt!

Ob Fahrrad oder E-Bike: Der Fokus liegt auf Sicherheit, Komfort und Kontrolle

Fahrradfahrende wünschen sich vor allen Dingen Diebstahlschutz in Form von Tracking, insbesondere Männer zu 55,4 Prozent, aber auch über die Hälfte der befragten Frauen. Aktivitätstracking, beispielsweise von Strecke und Geschwindigkeit, interessiert 38,9 Prozent. Wegfahrsperren und App-gesteuerte Schlösser sind mit 31,8 Prozent geschlechterübergreifend beliebt, was verdeutlicht, dass ein insgesamt hohes Sicherheitsbewusstsein herrscht. Bei der automatischen Lichtsteuerung und den Reifendrucksensoren haben Frauen mit 41,4 und 31,7 Prozent eindeutig die Nase vorn und legen damit besonderen Wert auf Komfort- und Wartungsfunktionen. Gesamt betrachtet tendieren Männer hier eher zu Tracking und Technik, Frauen etwas mehr zu automatisierter Unterstützung. Und tatsächlich gibt es niemand unter den befragten Fahrradbesitzern, der keinerlei Interesse an digitalen Features hat.

Die E-Bike-Ergebnisse sind relativ ähnlich: Tracking zum Diebstahlschutz und zur Aktivität liegen mit 52,7 und 39,9 Prozent auf den beiden ersten Plätzen. An dritter Stelle kommt hier die Wegfahrsperre bzw. die App-gesteuerten Schlösser (39,1 Prozent), aber auch die Akkustandanzeige per Smartphone wird von 37,6 Prozent geschätzt. Features wie elektronisch gesteuerte Motorunterstützung (34,3 Prozent) und Reichweitenoptimierung durch Fahrstil-Analyse (33,5 Prozent) interessieren verstärkt männliche E-Biker, während Frauen hier erneut mehr Wert auf automatische Lichtsteuerung und Reifendrucksensoren legen. Generell herrscht auch im E-Bike-Bereich eine große Offenheit gegenüber digitalen Features; lediglich 5,9 Prozent zeigen sich hier unbeeindruckt.

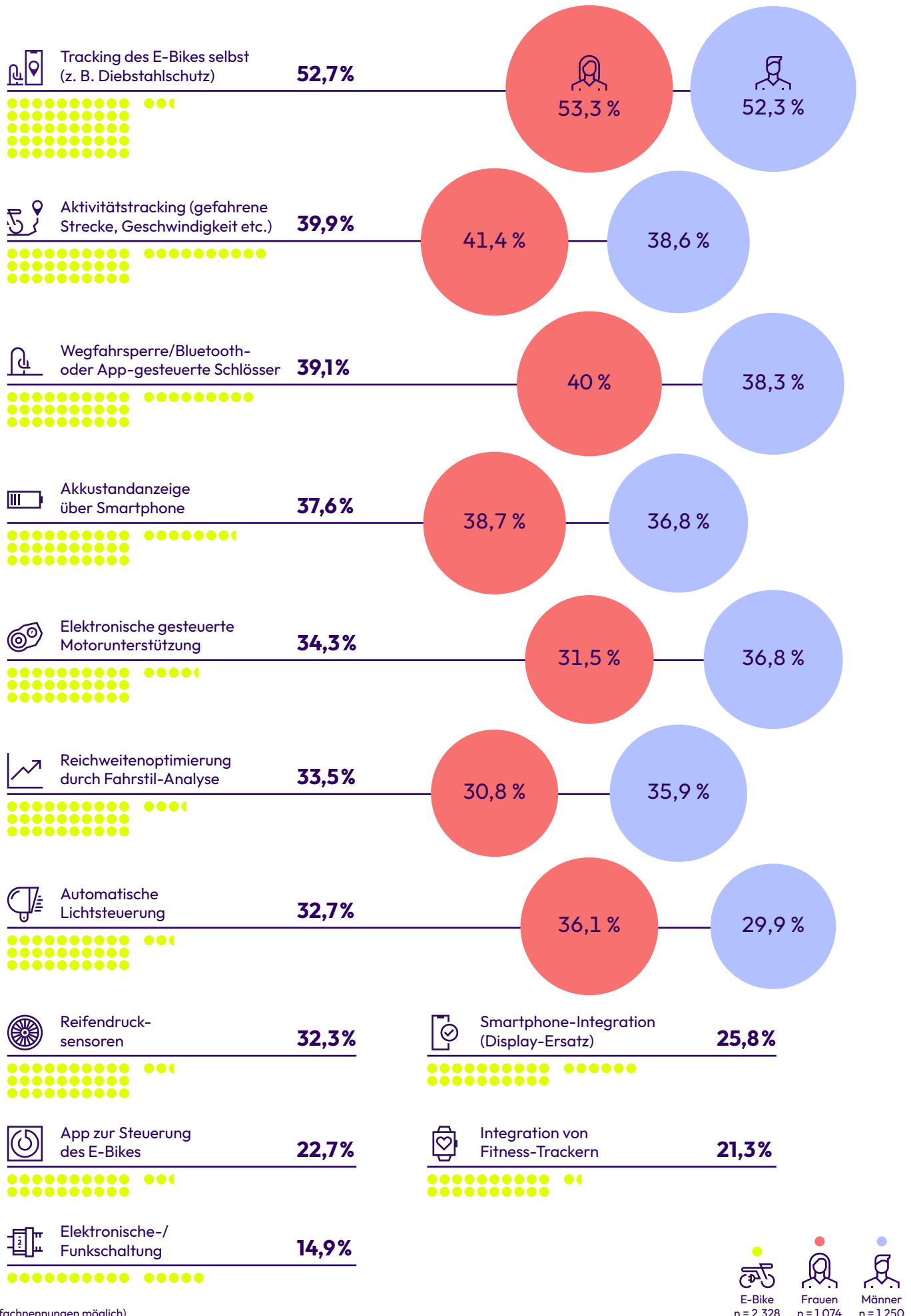
Welche der folgenden digitalen Features würden Sie an einem Fahrrad besonders schätzen?



(Mehrfachnennungen möglich)

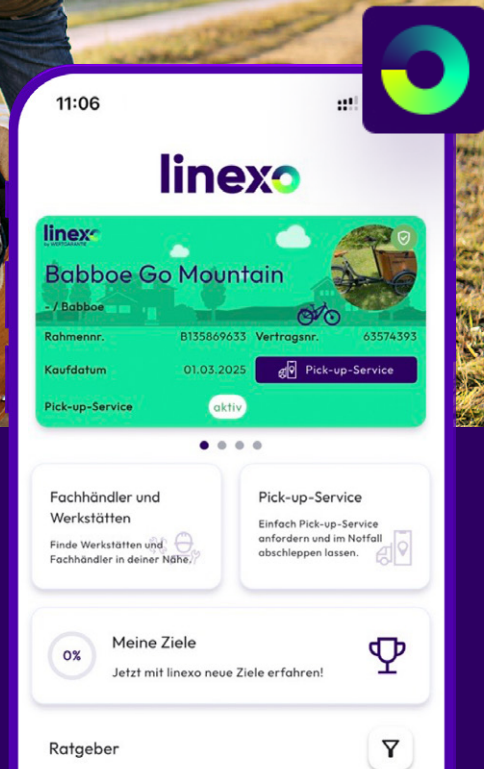
Fahrrad
n = 4.140
 Frauen
n = 2.059
 Männer
n = 2.073

Welche der folgenden digitalen Features würden Sie an einem E-Bike besonders schätzen?





linexo-App: Dein digitales Multitool



Jederzeit sicher und smart unterwegs – mit der kostenlosen linexo-App!

Egal, wann oder wie oft du fährst, ob E-Bike oder Fahrrad: Mit der linexo-App hast du Mobilität, Lifestyle und Schutz immer dabei – diese Funktionen erwarten dich:

Ladestationen & Pick-up-Service

Unterwegs und der Akku macht schlapp? Bike defekt und es geht nicht weiter? Einfach mit der linexo-App eine E-Bike Ladestation finden, die nächste Werkstatt ansteuern oder den Pick-up-Service rufen.

Tacho, Tipps & Trends

Speichere deine ganz persönlichen Aktivitäten beim Aufzeichnen von Touren oder entdecke aktuelle Tipps und Trends rund um Bikes in unserem Ratgeber.

Digitaler Fahrradpass und vieles mehr ...

Auch alle Themen rund um den Bike-Schutz findest du in der App. So sind digitaler Fahrradpass, Bike-Versicherung oder deine Schadensmeldung immer nur eine App entfernt.





Fahrradwerkstätten: Nutzung und Erwartungshaltung

Im Schadensfall ist vor allem die Fachwerkstatt gefragt

Nicht nur beim Fahrradkauf sind Fachleute gefragt, sondern auch dann, wenn ein Fahrrad repariert werden muss: 28,7 Prozent wenden sich an Profis, insbesondere Männer mit 32,1 Prozent. Zu 19,5 Prozent wird das Rad in dem Fachgeschäft instandgesetzt, wo es auch gekauft wurde. Männer legen gerne auch selbst die Hand an: Über ein Viertel greift zum Werkzeug, bei Frauen immerhin fast 15 Prozent. 20,6 Prozent bitten stattdessen Bekannte um Hilfe, etwas, das Männer nicht einmal halb so oft tun. Etwa ein Fünftel der Befragten hatte noch keinen Schadensfall, mit 24,8 Prozent vor allen Dingen Frauen. Wenig überraschend lagen bei quasi neuen Fahrrädern (unter 6 Monaten) die wenigsten Schadensfälle vor (38 Prozent). Auch beim E-Bike ist bei Reparaturbedarf die Fachwerkstatt für 21,3 Prozent Ansprechpartner Nummer 1, gefolgt von der Reparatur im Fachgeschäft, aus dem das Bike stammt (18,3 Prozent). Glücklicherweise ist eine Selbstreparatur mit 8,1 Prozent eher selten – diese birgt beim E-Bike erhebliche Risiken und kann den Versicherungsschutz gefährden. 44 Prozent der Befragten hatten noch keinen Schadensfall, allerdings ist mit 63,4 Prozent ein Großteil der bislang schadenfreien E-Bikes unter 6 Monaten alt.

Werkstattnähe ist extrem wichtig

Bei Reparaturbedarf wünschen sich fast drei Viertel der Fahrradfahrenden eine nahegelegene Fachwerkstatt – die geografische Nähe zur Fachwerkstatt ist also noch relevanter als die zum Fachhandel. Dieser Aspekt wird mit zunehmendem Alter deutlich wichtiger, Spitzenreiter sind hier die 50 bis 59-Jährigen mit 77,4 Prozent. E-Bike-Besitzer legen zu 79,4 Prozent noch größeren Wert auf räumliche Nähe, besonders dann, wenn sie aus einer großen Mittelstadt stammen (84,1 Prozent) bzw. aus einer kleinen Kleinstadt (83,4 Prozent). In der Metropole ist das Bedürfnis nach Nähe mit 73,2 Prozent am wenigsten ausgeprägt, möglicherweise aufgrund mobiler Alternativen.

Erwartungen an das Leistungsspektrum

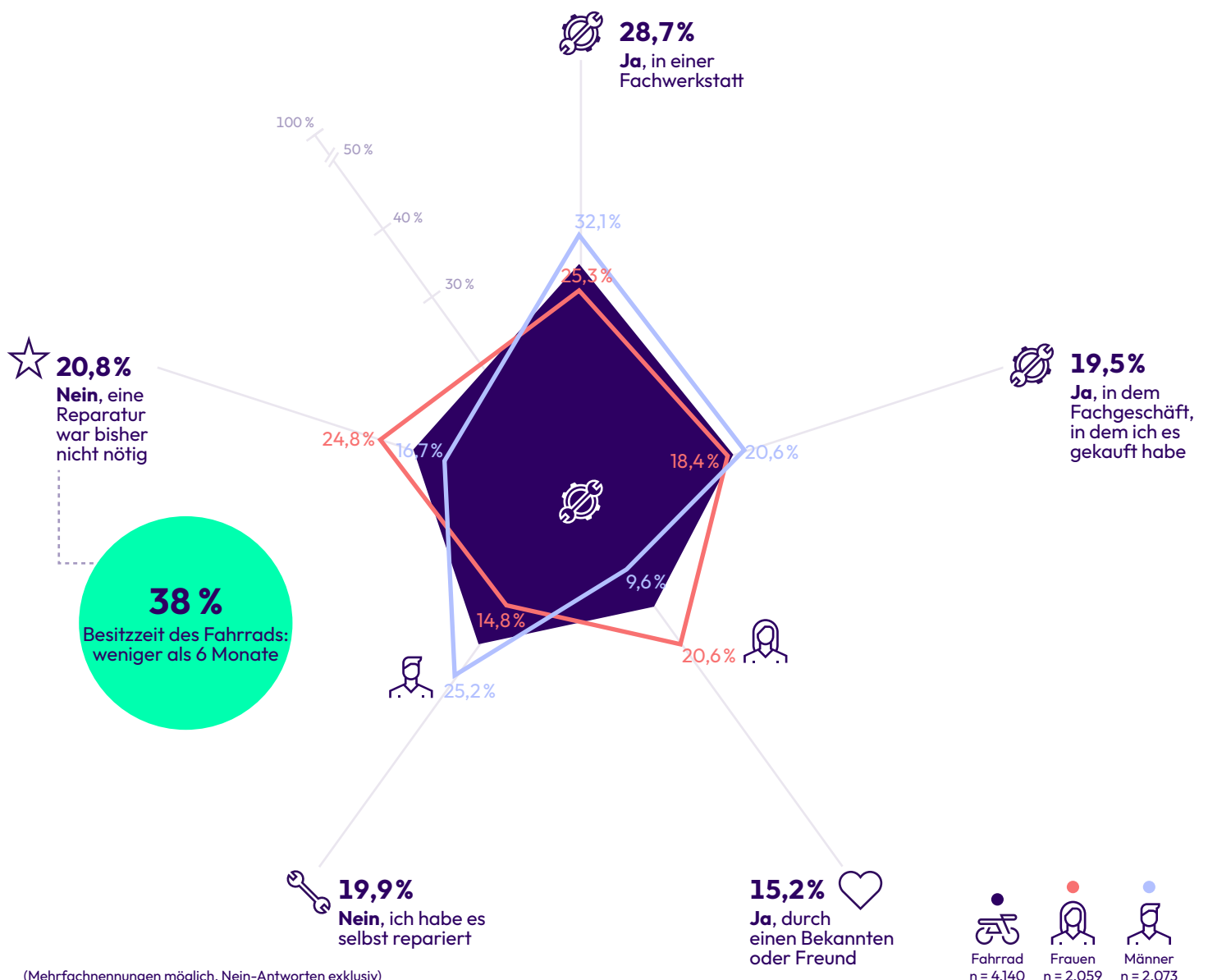
Schnelle Reparaturzeiten sind für 60,8 Prozent der befragten Fahrradbesitzer das wichtigste Kriterium, gefolgt von Festpreisangeboten für gängige Reparaturen (51,1 Prozent) und einer detaillierten Erklärung durchgeführter Arbeiten (40,9 Prozent). Immerhin ein gutes Drittel legt jeweils Wert auf kostenlose Sicherheitschecks und eine garantierte Reparaturdauer. Dieselben Top 5 sind bei E-Bikern zu verzeichnen: 58,5 Prozent wünschen sich eine schnelle Reparatur. Festpreisangebote und Transparenz bei durchgeführten Reparaturen sind 47,7 bzw. 43,5 Prozent wichtig, und auch hier haben die Gratis-Sicherheitschecks und die garantierte Reparaturdauer für ein gutes Drittel Relevanz.

Im Falle eines Falles: Fachwerkstatt

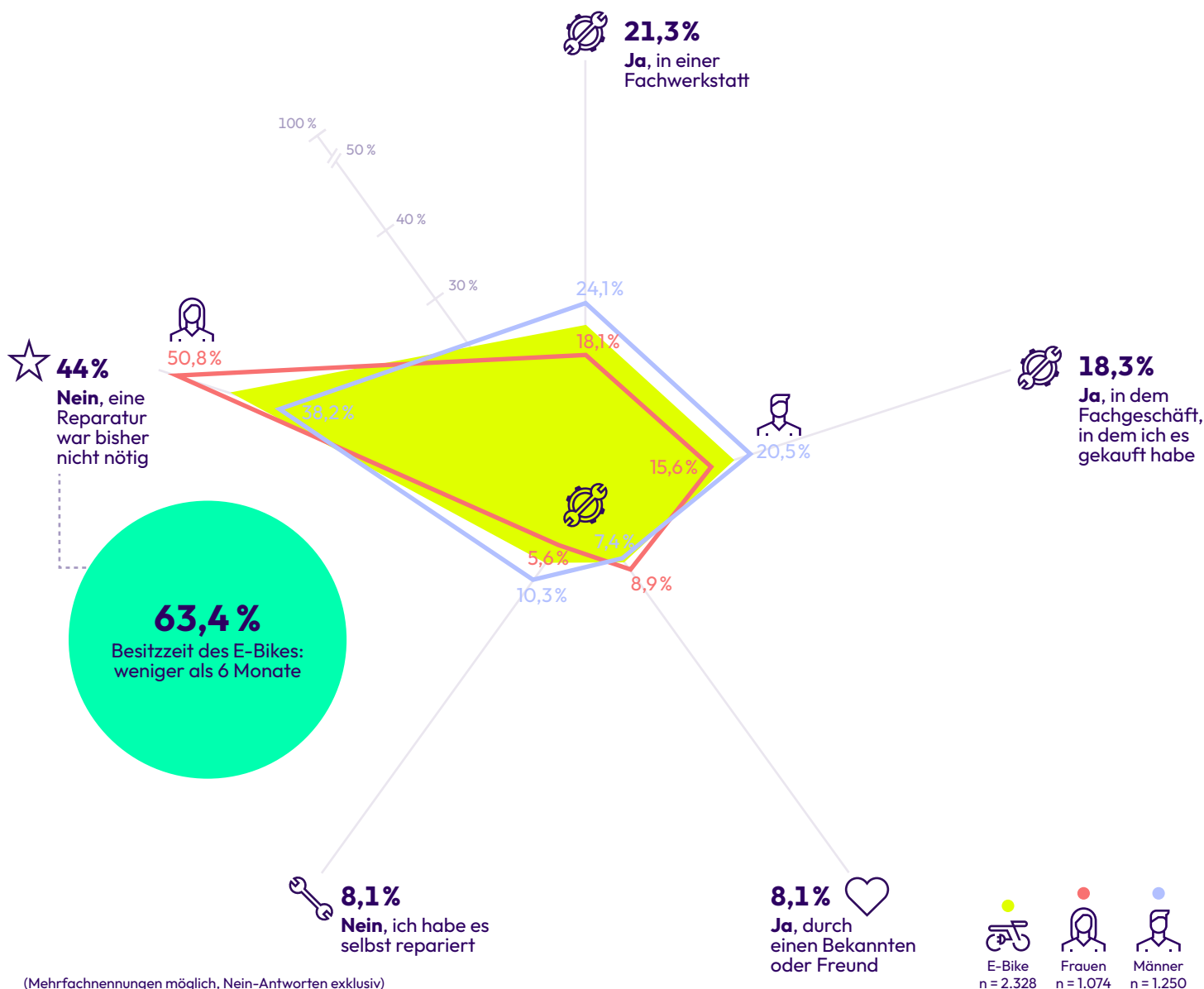
Bei Reparaturbedarf wird zu 28,7 % die Fachwerkstatt aufgesucht, zu 19,5 % das Fachgeschäft, aus dem das Fahrrad stammt. Ebenfalls beliebt ist mit 19,9 % die Selbstreparatur oder die Hilfe von Bekannten (15,2 %). Bei 20,8 % der Befragten kam noch kein Schaden vor, wobei 38 % der Schadensfreiheit bei Fahrrädern unter 6 Monaten liegen.



Haben Sie Ihr Fahrrad schon einmal reparieren lassen?



Haben Sie Ihr E-Bike schon einmal reparieren lassen?



Im Schadensfall: Fachwerkstatt

Bei E-Bikes gab es für 44 % keine Notwendigkeit zur Reparatur – allerdings sind auch hier 63,4 % der nicht defekten Räder jünger als 6 Monate. Wenn es etwas zu reparieren gibt, gehen 21,3 % zur Fachwerkstatt, 18,3 % zum Fachhandel ihres Vertrauens. Do it yourself heißt es für lediglich 8,1 %.

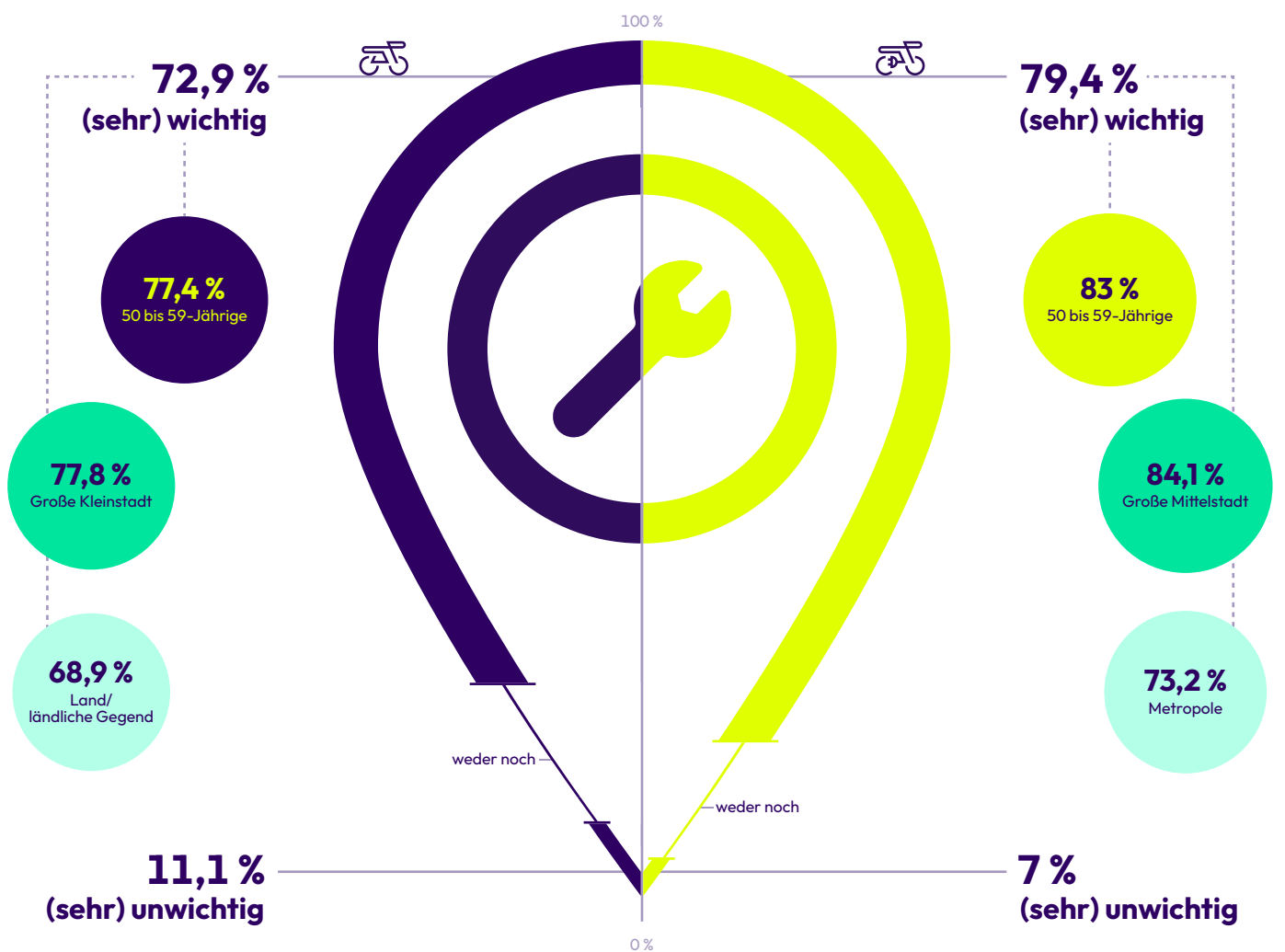


Werkstatt? Am liebsten ganz dicht dran!



72,9 % der Fahrradfahrenden wünschen sich eine nahegelegene Fachwerkstatt – ganz besonders dann, wenn sie zwischen 50 und 59 Jahre alt sind (77,4 %). E-Bikern ist die räumliche Nähe mit 79,4 % sogar noch wichtiger, vor allem in großen Mittelstädten (84,1 %).



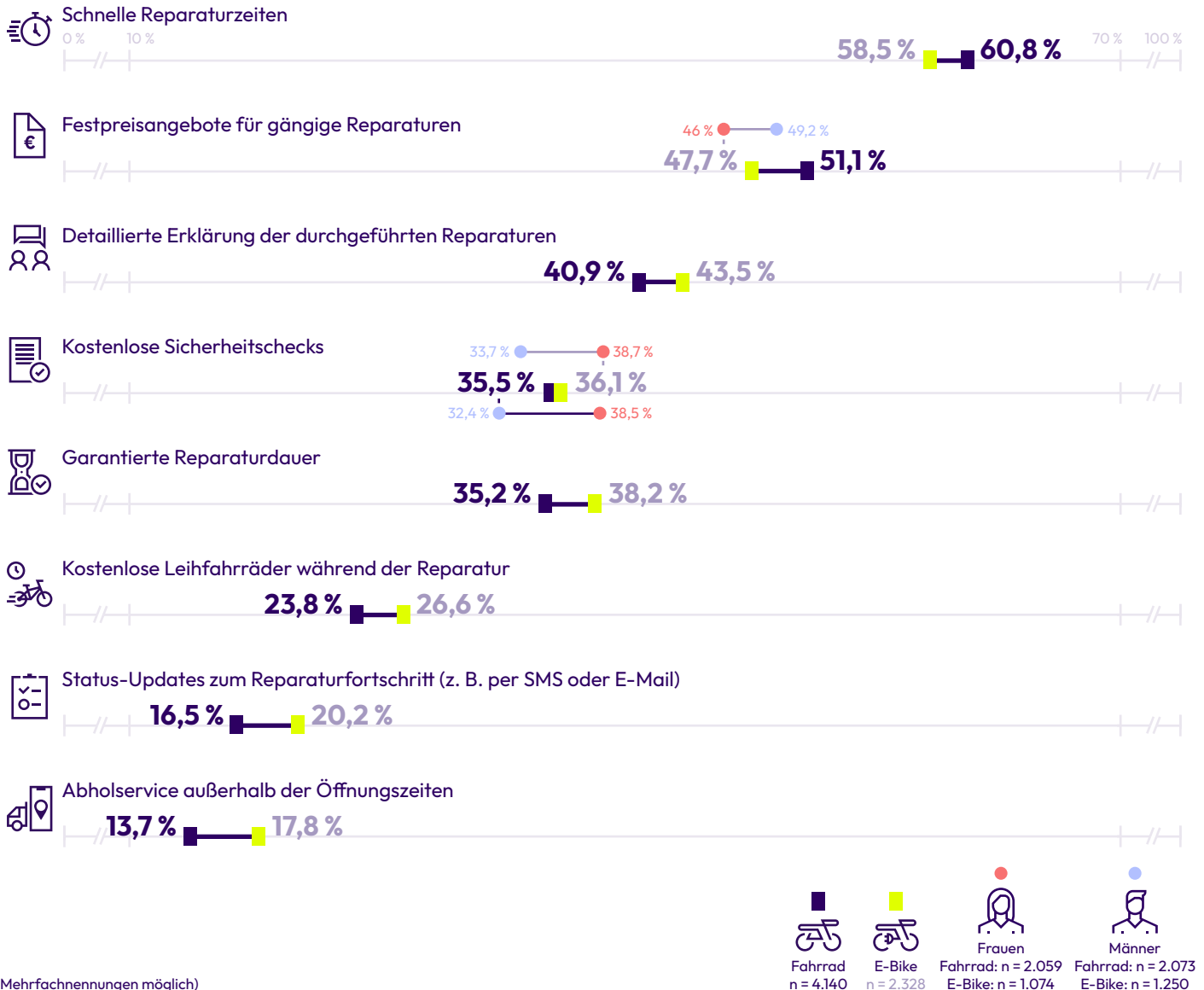
Bei Reparaturbedarf: Wie wichtig ist Ihnen die räumliche Nähe einer Fahrrad-/E-Bike-Fachwerkstatt zu Ihrem Wohnort?



Metropole: ab 1.000.000 Einwohner
Große Mittelstadt: 50.000 bis unter 100.000 Einwohner
Große Kleinstadt: 10.000 bis unter 20.000 Einwohner
Land/ländliche Gegend: weniger als 5.000 Einwohner

 Fahrrad
n = 4.140
 E-Bike
n = 2.328

Welche Aspekte sind Ihnen in Bezug auf Ihren Fahrrad-/E-Bike-Fachhändler im Bereich Reparatur am wichtigsten?



Ansprüche an die Fachwerkstatt

Schnell, preissicher und transparent – das sind für Fahrrad- und E-Bike-Fahrende die wichtigsten Kriterien. Zügige Reparaturzeiten sind für 60,8 % der befragten Fahrradbesitzer und 58,5 % der E-Biker das A und O, Festpreisangebote für gängige Reparaturen für 51,1 bzw. 47,7 %. An dritter Stelle steht die genaue Auflistung der vorgenommenen Reparaturen (40,9 und 43,5 %). Kostenlose Sicherheitschecks und die garantierte Reparaturdauer folgen bei (E-)Bikes jeweils auf Platz 4 und 5.





Fahrradwerkstätten: Dienstleistungen und Kunden- zufriedenheit

So werden einzelne Reparaturleistungen bewertet

Die Zufriedenheit mit Fahrradfachgeschäften ist insgesamt sehr hoch, doch wie sieht es mit einzelnen Aspekten rund um den Reparaturvorgang aus? In unserer Erhebung haben wir acht wichtige Aspekte abgefragt – und einige unerwartete Ergebnisse erhalten. Bei Fahrradbesitzern herrscht die größte Zufriedenheit (81,6 Prozent) hinsichtlich der eingehaltenen Absprachen. Auch die Reparaturqualität findet mit 80,9 Prozent großen Anklang. Am wenigsten begeistert ist man mit 72 Prozent von der Reparaturdauer und mit 66,9 Prozent von Preis und Preistransparenz. Das Zufriedenheitsranking von Reparaturleistungen beim E-Bike fällt insgesamt noch positiver aus; Spitzenreiter ist mit 84,2 Prozent die Qualität der Reparatur. Die Freundlichkeit des Werkstattpersonals überzeugt 83,9 Prozent. Genau wie beim Fahrrad sind E-Biker am wenigsten von der Reparaturdauer (72,4 Prozent) und von Preis und Preistransparenz überzeugt (70,2 Prozent).

Welche zusätzlichen Dienstleistungen werden angeboten?

Je breiter eine Fachwerkstatt aufgestellt ist, desto mehr Sonderleistungen gibt es für Kundinnen und Kunden. Nach Aussage der befragten Fahrradfahrenden gehört die Inspektion mit 51,5 Prozent am häufigsten zum Zusatzangebot. Auch Fahrradreinigung und Ersatzrad werden mit 28,1 und 22,7 Prozent regelmäßig offeriert, die Bereitstellung eines Hol- und Bringservice eher selten (15,4 Prozent). Erstaunlich: Über ein Viertel der Fachwerkstätten bietet gar keine Zusatzleistungen an. Beim E-Bike zeigt sich im Prinzip dieselbe Häufigkeit der angebotenen Extras: Auf Platz 1 landet die Inspektion mit über 63 Prozent, gefolgt von E-Bike-Reinigung und Ersatzrad (33,2 und 24,8 Prozent). Der Hol- und Bringservice ist mit 19,9 Prozent etwas verbreiteter als beim Fahrrad; mit 15,2 Prozent werden deutlich seltener keine Zusatzleistungen angeboten. Das wohl überraschendste Ergebnis ist die Diskrepanz zwischen Männern und Frauen: Kundinnen werden durchgängig deutlich seltener zusätzliche Dienstleistungen angeboten als Kunden. Auf eine Fahrrad- und E-Bike-Inspektion beispielsweise werden 55,4 bzw. 67,4 Prozent der Männer angesprochen, Frauen nur zu 46,8 bzw. 57 Prozent. Und in puncto E-Bike werden Frauen zu 20,3 Prozent keine weiteren Dienstleistungen offeriert, Männer liegen hier nur bei 11,9 Prozent.

Zufriedenheit mit Extra-Dienstleistungen

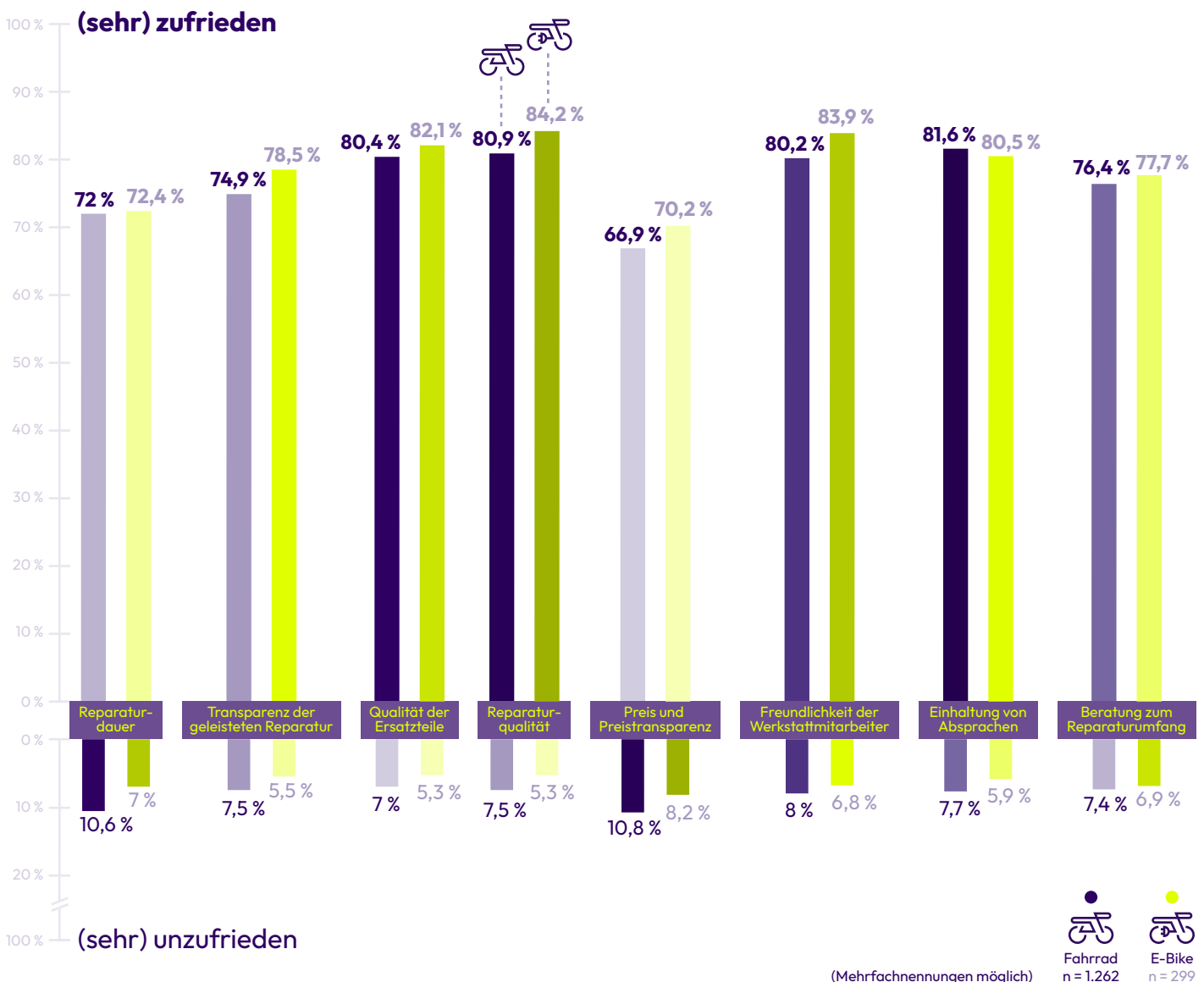
Insgesamt betrachtet werden alle zusätzlichen Dienstleistungen überwiegend positiv bewertet. Die Inspektion wird nicht nur am häufigsten angeboten, sie sorgt auch für die größte Zufriedenheit, sowohl bei Fahrradfahrenden (80,8 Prozent) als auch beim E-Bike (84,9 Prozent), wobei Männer hier mit 88,5 Prozent besonders angetan sind. Auf Platz 2 folgt die Fahrrad- und E-Bike-Reinigung mit 81,5 bzw. 76,3 Prozent, an dritter Stelle kommt das Ersatzrad. Der Hol- und Bringservice liegt bei Fahrrad und E-Bike auf dem letzten Platz und hat somit das größte Verbesserungspotenzial.

Reparaturablauf überzeugt

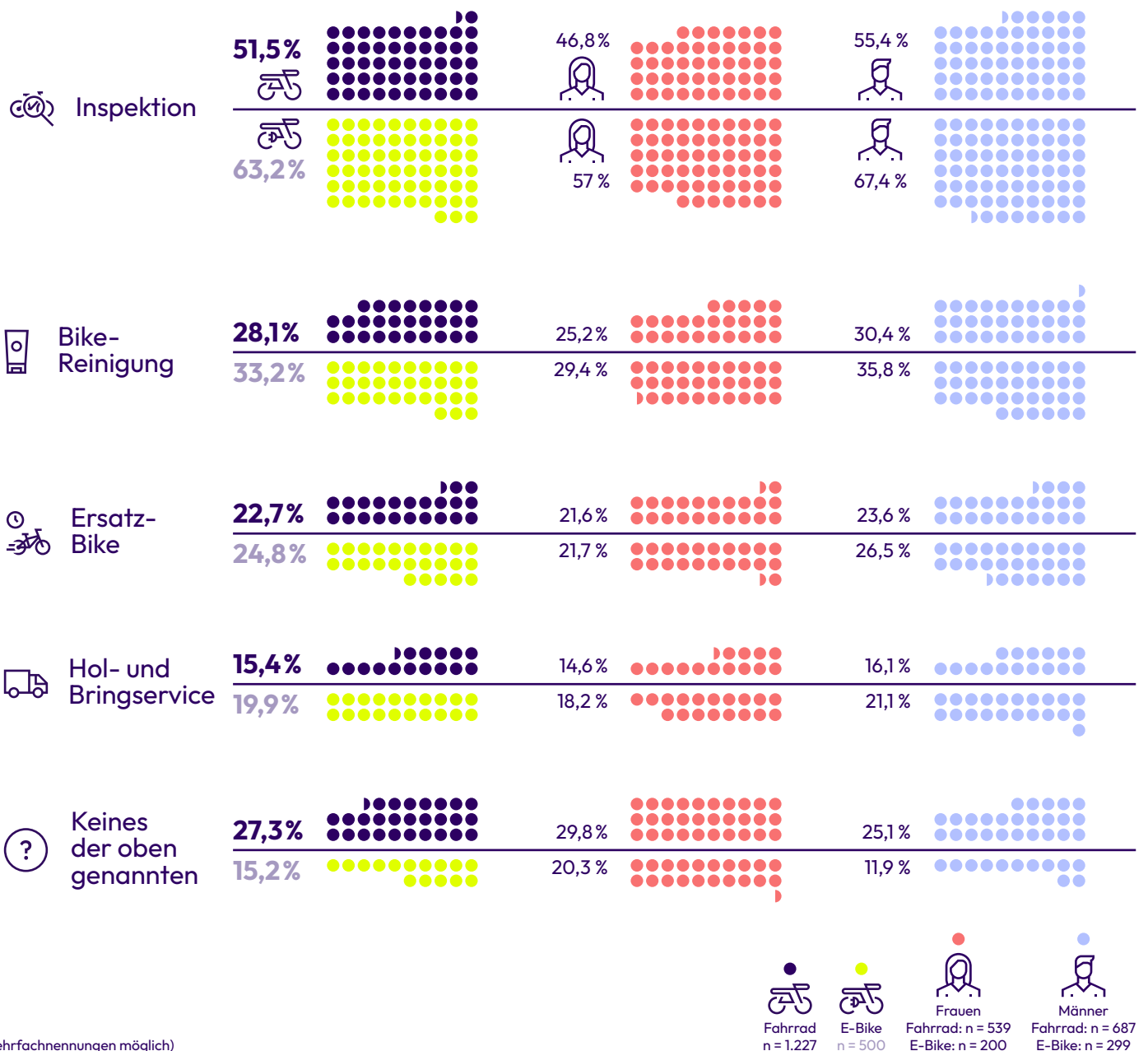


Kommunikation, Reparaturqualität und persönlicher Umgang sind zentrale Stärken der Fahrradfachwerkstätten. Fahrradbesitzer loben zu 81,6 % die Einhaltung von Absprachen und die Güte der Reparatur (80,9 %), ebenso wie die Freundlichkeit des Personals. Gut bewertet, aber mit Luft nach oben, zeigen sich Preis(-gestaltung) und Reparaturdauer, wo es mit 10,8 und 10,6 % die größte Unzufriedenheit gibt. Das Zufriedenheitsranking im E-Bike-Bereich ist nahezu identisch, insgesamt ist man hier sogar noch etwas mehr überzeugt.

Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Reparaturleistung Ihrer Fahrrad-/E-Bike-Werkstatt (ohne Verkauf)?



Welche zusätzlichen Dienstleistungen neben der Reparatur wurden Ihnen angeboten?



Diese Extras bieten Werkstätten

Eine besonders häufige Zusatzleistung ist die Inspektion: Sie wird 51,5 % der Fahrrad- und 63,2 % der E-Bike-Besitzer angeboten. Auch Reinigung (28,1 bzw. 33,2 %) und Ersatzrad (22,7 bzw. 24,8 %) gehören oft zum Standard, anders als der Hol- und Bringservice mit nur 15,4 bzw. 19,9 %. Erstaunlich: Für 27,3 % der Fahrräder und 15,2 % der E-Bikes gibt es keinerlei angebotene Zusatzleistungen.

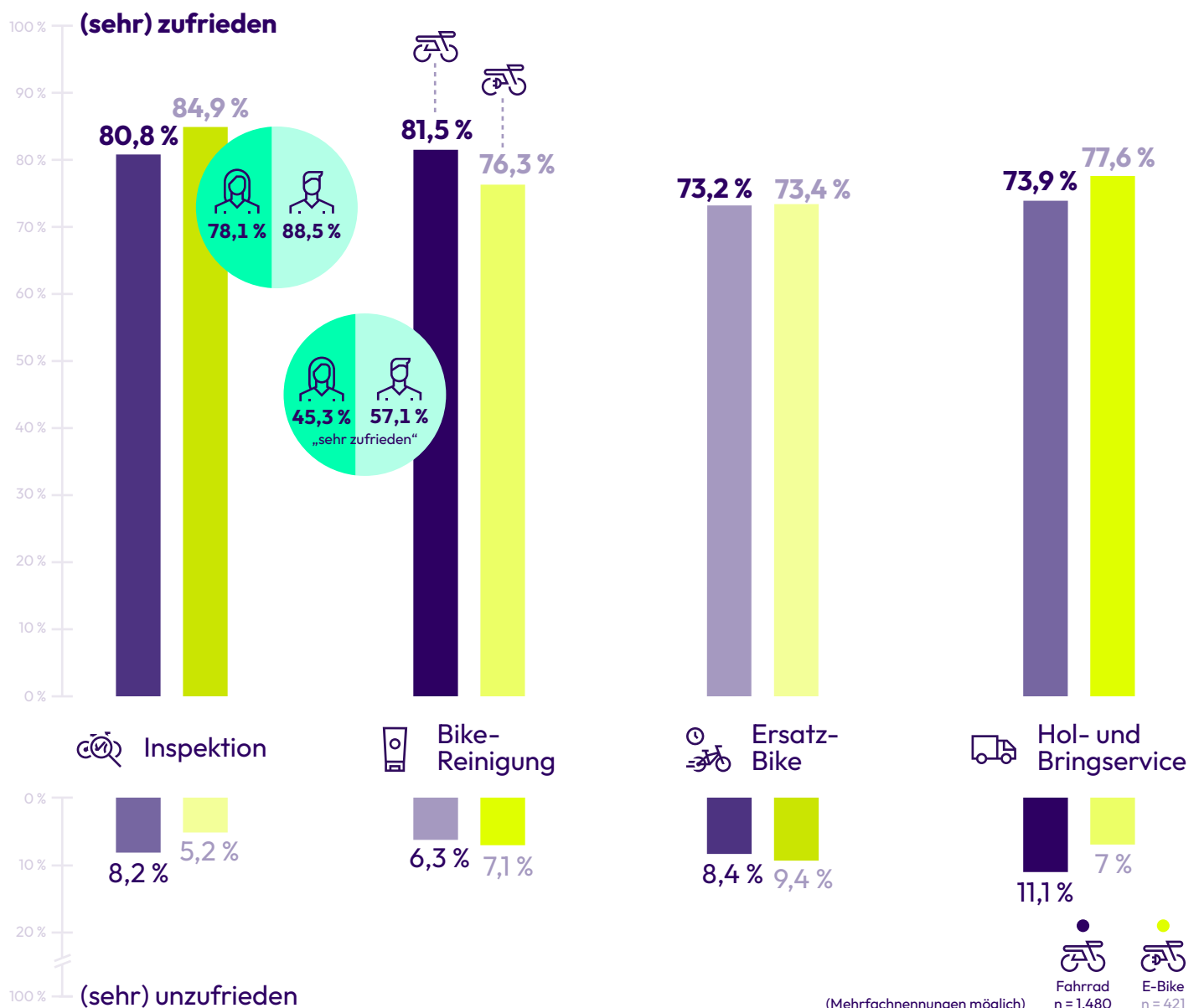


Wie glücklich machen die Zusatzleistungen?



Inspektion ist am weitesten verbreitet und am positivsten bewertet, beim Fahrrad ebenso wie beim E-Bike (80,8 und 84,9 %). Die Fahrrad- und E-Bike-Reinigung überzeugt 81,5 bzw. 76,3 % der Befragten, wobei Frauen hier deutlich kritischer sind als Männer (45,3 zu 57,1 %). Der am seltensten angebotene Hol- und Bringservice macht verstärkt Frauen glücklich (75,6 %), landet aber trotzdem auf dem letzten Platz.

Wie zufrieden waren Sie mit den zusätzlichen Dienstleistungen?



linexo schützt dich und dein Bike – safe!

Egal, ob E-Bike, BMX oder Lastenrad: Mit uns bleibst du in Bewegung – und immer auf der sicheren Seite!

Mit unserem umfassenden Komplettschutz ist dein Fahrrad oder E-Bike rundum geschützt:



Zeitlos sicher:

Der Komplettschutz von linexo hat bei Materialfehlern kein „Verfallsdatum“ – im Gegensatz zur gesetzlichen Gewährleistung.



Unsachgemäße Handhabung inklusive

Unsere (E-)Bike-Versicherung greift selbst dann, wenn du den Schaden selbst verschuldet hast.



Ganz ohne Selbstbeteiligung

Mit linexo sind Zuzahlungen ausgeschlossen.



Teildiebstahl inklusive

Unser Komplettschutz ist auch für fest montierte Anbauteile da.



Akku-Schutz garantiert

Der teure Akku streikt? Kein Problem: Der linexo-Akkuschutz greift bei Material-, Konstruktions- und Produktionsfehlern ebenso wie bei Wasser-, Feuchtigkeits- und Elektronikschäden – und ab dem 13. Monat auch bei Verschleiß.



Integrierter Pick-up-Service

Du bleibst unterwegs liegen oder dein Bike wird gestohlen? Dann wirst du (mit deinem Bike) kostenfrei abgeholt und zurück zum Ausgangspunkt oder zur nächsten Werkstatt gebracht.

Du willst ausschließlich deinen E-Bike-Akku versichern?

Kein Problem, auch dafür bietet dir linexo die perfekte Lösung!

Wie hoch ist dein Beitrag?

Die Höhe deines Beitrags ist abhängig vom Wert und vom Alter deines Bikes. Damit stellen wir sicher, dass die Versicherungssumme mögliche Schäden optimal abdeckt. Berechne gleich deinen individuellen Tarif!

Gut zu wissen.

linexo, du und dein Bike – drei, die zusammengehören!

linexo informiert dich rund ums Rad: Nützliche Tipps und Tricks, Reparaturanleitungen, Austausch & vieles mehr findest du im linexo-Magazin, in unserer Bike-Community auf Facebook und Instagram und der linexo-App!

Rad- & E-Bike-Magazin

Schon jetzt erwarten dich in unserem Magazin mehr als 670 Ratgeber-Artikel rund um Fahrrad und E-Bike – und wöchentlich kommen neue Beiträge hinzu. Ob Typen und Marken, Tipps und Tricks, Leasing, Pflege und Wartung, Teile und Komponenten, Zubehör und Ausrüstung oder Inspiration für Radtouren und -reisen: Hier findest du alles Wissenswerte!

[→ Zum Magazin](#)

Rund-ums-Rad-Community

Vernetz dich mit Radelnden und E-Bike-Fahrenden aus der linexo-Community auf Facebook und Instagram. Hol dir Tipps und Tricks zum Radeln & E-Biken und bleib so immer up-to-date zu den linexo-Produkten, -Services und -Aktionen und unseren neuesten Magazin-Beiträgen.

[→ Zur Facebook-Community](#)

[→ Zur Instagram-Community](#)

Check deine Versicherung!

Reicht die Hausratversicherung oder lohnt sich eine Fahrradversicherung für dich? Was bietet dir der linexo-Komplettschutz? Antworten auf diese Fragen findest du in unserem Magazin!

[→ Zum Magazin](#)

linexo-App

Mit der linexo-App bist du jederzeit smart und sicher unterwegs: Bei Pannen und Diebstahl helfen dir Fahrradpass, Werkstattsuche und Pick-up-Service!

[→ Zur linexo-App](#)

Studien & Statistiken

Du möchtest noch mehr Fakten und Erkenntnisse zu Schäden, Reparatur und Schutz an Fahrrad und E-Bike? Dann sind unsere Statistiken und Studien genau das Richtige für dich: Mit welchen Schäden am Bike musst du rechnen? Wie kannst du dein Rad sichern und schützen? Das und vieles andere erfährst du in den by WERTGARANTIE-Studien!

[→ Zu den Studien](#)

linexo-Dienstrad-Leasing

Als innovativer Fahrrad-Leasingdienstleister revolutionieren wir bei linexo die Art und Weise, wie Unternehmen und ihre Mitarbeitenden Mobilität erleben. Unsere Mission: Wir schaffen Mobilität, die begeistert! Entdecke die Vorteile des Dienstrad-Leasings!

[→ Zum linexo-Dienstrad-Leasing](#)

Studie von

linexo by WERTGARANTIE



Projektleiter Bike-Studien

Mathias Thiemann

0174/3473976

m.thiemann@linexo.com



Pressekontakt

Julia-Maria Blesin

0174/2398130

j.blesin@linexo.com

Datenerhebung

Statista+

(Teil der Statista GmbH)

Design

HCG corporate designs

Texte

das orange rauschen

WERTGARANTIE Bike GmbH

Georgswall 12

30159 Hannover

www.linexo.de

Informationen zur Erhebung der linexo-Studie 2025

Diese Studie basiert auf einer Umfrage, die in Zusammenarbeit mit Statista durchgeführt wurde. Befragt wurden 5.006 Fahrrad- und E-Bike-Nutzerinnen und -Nutzer ab 18 Jahren. Die bevölkerungsrepräsentative Stichprobe wurde über ein Online-Access-Panel nach Geschlecht, Alter und Bundesland erhoben und gezielt um Teilnehmende aus kleineren Bundesländern sowie E-Bike-Nutzer ergänzt. Die Gesamtergebnisse wurden anschließend bevölkerungsrepräsentativ gewichtet. Der Erhebungszeitraum erstreckte sich vom 05.11.2024 bis zum 26.11.2024. In dieser Studie werden Pedelecs dem allgemeinen Sprachgebrauch folgend als E-Bikes bezeichnet.